

Abstimmungen I: Pro-Komitee will Attraktivität des Dorfsentrums steigern

SEITE 2

Abstimmungen II: Alles, was Sie zu den beiden Vorlagen wissen müssen

SEITEN 6/7

Fussball: Spitzenspiel Amicitia gegen Muttenz endet 1:1 unentschieden

SEITE 19

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

GEDENKSTÄTTE RIEHEN Die neue Ausstellung «Zuflucht und Abweisung» wurde am vergangenen Dienstag feierlich eröffnet

Die Schweiz – Retterin und Unheilbringerin

Die seit wenigen Tagen zugängliche Dauerausstellung erinnert an jüdische Flüchtlinge, die Einlass in die Schweiz fanden. Aber auch an jene, die an der Grenze zurückgewiesen wurden.

MICHEL SCHULTHEISS

Beim Badischen Bahnhof taucht plötzlich ein kleiner Mann auf. Er führt die Familie durch die verwinkelten Korridore bis zum Schweizer Zollamt. Bloss ein Absperrseil trennt die Beamten von ihren deutschen Pendants. Diese Szene hat Julius Katz noch genau vor Augen. «Ein dicker Deutscher auf der anderen Seite beobachtete uns wie ein Fuchs, der auf seine Hühnermahlzeit wartet – er wusste genau, dass wir die deutsche Grenzkontrolle umgangen hatten.»

Es war ein bewegender Moment, als der 90-jährige Julius Katz am vergangenen Dienstag in der Gedenkstätte Riehen zum Mikrofon griff, um seine Erinnerungen an 1938 Revue passieren zu lassen. Für die Eröffnung der neuen Dauerausstellung «Zuflucht und Abweisung» nahm er die lange Reise von Birmingham nach Riehen auf sich.

Auf den Knien einen hohen Beamten überredet

Das Damoklesschwert der Abschiebung hing also an jenem Tag beim Badischen Bahnhof über seiner Familie. Seine Mutter versuchte mit ihm und der Schwester in die Schweiz einzureisen. Der bereits vorher hierher geflüchtete Vater konnte schliesslich einen hohen Beamten auf den Knien überreden, die Rückweisung der Familie aufzuheben.

Genau um solche Schicksale drehen sich die neuen Informationstafeln der Gedenkstätte Riehen. Die Dauerausstellung unter dem Titel «Zuflucht und Abweisung» ist dank Unterstützung der deutschen Botschaft seit wenigen Tagen zu sehen. Dabei geht es um Menschen, die sich vor dem Nationalsozialismus in die Schweiz retten konnten, aber auch um die andere Seite der Medaille. «Viele Flüchtlinge, neuere Schätzungen gehen von rund 24'000 Menschen aus, wurden an der Grenze abgewiesen», sagte Gabriele Bergner, Kuratorin der neuen Ausstellung. Eine dieser vielen Betroffenen war Lilly Katz. Sie hatte weniger Glück als ihr Cousin Julius.

Ihr Vater wollte sie nach dem Anschluss Österreichs in Basel unterbringen. Von Freiburg aus brachte er das elfjährige Mädchen auf den Zug. Doch in der Schweiz kam Lilly Katz leider nie an. «Zurückgewiesen der deutschen Polizei übergeben»: So lapidar, wie es im Schreiben der Grenzpolizei steht, so verheerend waren die Folgen: Das Mädchen wurde mit der gesamten Familie drei Jahre später nach Riga deportiert und ermordet. Einzig der Vater überlebte.

Geflüchtet, erwischt und wieder geflüchtet

Wiederum anders erging es damals Leopold Fleischner aus Wien. Sein Sohn Kurt rief bei der Ausstellungseröffnung am Dienstag auch dessen Geschichte in Erinnerung: «Er versuchte in Riehen, gleich bei der Wiese, über die grüne Grenze zu gelangen», erzählte Kurt Fleischner. Grenzbeamte erwischten ihn, doch ihm gelang vorläufig die Flucht in Richtung Belgien – auf einem Velo. Wie seine turbulente Geschichte weiterging, kann nun sowohl auf den Infotafeln als auch auf den Hängeregistern studiert werden.

«Es ist uns eine grosse Ehre, dass unsere Familiengeschichte beitragen darf zum Gedenken der Schweiz an deren eigene Geschichte», sagte Lilian Kauders, Nichte von Julius Katz. Diese Wertschätzung brachte auch ihr Verwandter Herbert Lande dem Ort der Erinnerung entgegen. Er flog extra aus Illinois nach Riehen. Für den Amerikaner bedeutete die Reise auch eine Rückkehr zu den Wurzeln: 1946 wurde er in Basel als Sohn von Flüchtlingen geboren. «Mein Vater ist von Weil am Rhein aus nach Basel geschwommen, meine Mutter schaffte es hochschwanger über den Riehener Zoll», erzählte Herbert Lande.

Sätze eines Flüchtlings, die zum Denken anregen

Geschichten, die sich also nicht selten direkt vor der Riehener Haustür abspielten, stehen im Fokus der neuen Ausstellung in der Gedenkstätte. Ein Zitat von Alfred Schwerin, dem die Flucht bei der St. Chrischona gelang, bringt wohl die Idee dahinter auf den Punkt: «Ach ja, die Schweiz! Sie hat mir und vielen anderen das Leben gerettet. Aber sie hat auch viele der unschuldig Verfolgten, die sie hätte retten können, lieblos in den Tod gejagt.» Diese Sätze stehen als Motto der Ausstellung an der Wand neben den Infotafeln – und werden wohl auch in Zukunft zum Denken anregen.



Julius Katz schaffte es 1938 zusammen mit seiner Familie, über den Badischen Bahnhof in die Schweiz einzureisen.

Fotos: Michel Schultheiss



Herbert Lande flog aus seinem Wohnort im US-Bundesstaat Illinois eigens für die Ausstellung in der Gedenkstätte nach Riehen.

EINWOHNERRAT

Startschuss für Gewerbeareal

rs. In der ersten ordentlichen Sitzung des neu gewählten Einwohnerrats kommt ein bedeutender Vertrag zur Abstimmung. Er setzt den Schlusspunkt unter die jahrzehntelangen Bemühungen, in Riehen ein neues Areal für die Ansiedlung von handwerklich orientierten Gewerbebetrieben zu erschliessen. Mit der Genehmigung des Kaufvertrags zum Erwerb der Parzelle RC 117 an der Hörnliallee von der Einwohnergemeinde Basel-Stadt könnte die Gemeinde Riehen das Areal per 1. August 2018 übernehmen. Geplant ist, dass bis Ende 2019 ein baureifes Projekt vorliegt, das anschliessend von einer Investorengruppe lokaler Gewerbetreibender realisiert werden soll.

Dem Parlament gehören in der neuen Zusammensetzung sieben Neulinge und ein Rückkehrer an. Mario Biondi (LDP), Cornelia Birchmeier (Grüne), Jürg Blattner (LDP), Katja Christ (GLP), Susanna Fisch Amrhein (SP), Silvia Merkle-Zäch (GLP) und Heinrich Vischer (LDP) nehmen, nach der konstituierenden Sitzung mit Präsidiums- und Kommissionswahl vom 2. Mai, erstmals am ordentlichen Ratsbetrieb teil, wobei Katja Christ den Ratsbetrieb als Protokollantin bereits kennengelernt hat. Nach vielen Jahren zurückgekehrt ist Paul Spring (SP), der 1982 für die damalige POB schon einmal ins Parlament gewählt worden war. Neu am Gemeinderatstisch sitzen die bisherigen Einwohnerräte Daniel Hettich (FDP) und Felix Wehrli (SVP).

Der Einwohnerrat behandelt an der Sitzung vom kommenden Mittwoch, 23. Mai, ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus die Motion Patrick Huber (CVP) betreffend Einführung einer regelmässigen Überprüfung öffentlicher Aufgaben und befindet auch über einen als Gegenvorschlag dazu gedachten Anzug von Alfred Merz (EVP) betreffend Einführung einer Produktgruppe «Strukturkosten» in der Finanzrechnung der Gemeinde Riehen. Unter diversen weiteren politischen Vorstössen, über deren Weiterbehandlung zu entscheiden sein wird, befindet sich auch ein Anzug der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) betreffend Analyse des Riehener Busnetzes. Behandelt werden ferner die Volksanregung «Für eine grüne Brücke im Autäl», aufgrund derer die Gemeindebehörden mit den neuen Besitzern des alten Humanitas-Areals zur geplanten Überbauung eine Vereinbarung bezüglich der Durchgrünung erzielen konnten, und der Bericht zum Anzug Daniel Hettich (LDP) betreffend Sicherheit der Velos in Riehen.

Reklameteil

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 25 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

burckhardtimmobilien

TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

www.b-immo.ch

RZ047006

www.riehener-zeitung.ch

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Paella frisch gekocht aus unserer Traiteurküche. Olé

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



LESERBRIEFE

Für Durchgrünung des Siedlungsgebiets

Im Autäli haben sich Anwohner und Spaziergänger mobilisiert, um mit einer Petition für den Erhalt der Bäume und der Durchgrünung der Parzelle des ehemaligen Altersheims Humanitas zu kämpfen, wenn dort neu gebaut werden sollte. Gemäss dem Bericht der Petitionskommission ist damit erreicht worden, dass die neuen Landeigentümer bereit sind, eine entsprechende Vereinbarung mit der Gemeinde zu unterzeichnen. Es soll also so grün wie möglich bleiben und die wertvollsten Bäume sollen erhalten werden, auch wenn eine neue Überbauung entsteht.

Das ist exemplarisch – und in Zukunft sollten gar keine Volksanregungen mehr notwendig sein, damit sich die Gemeinde für solche Lösungen einsetzt. Die Initiativen «Riehen – gib dem Grün eine Chance I und II» verfolgen genau dieses Ziel, nämlich, dass die Gemeinde bei der laufenden baulichen Verdichtung des Riehener Siedlungsgebiets aufmerksam darauf schaut, dass die wertvolle Durchgrünung im Siedlungsraum nicht verloren geht. Mit der Unterzeichnung der Initiativen unterstützen Sie dieses wichtige Ziel. Sie sind auf der Webseite der EVP Riehen-Bettingen zu finden.

Hans Rudolf Brenner, Riehen

Podium zu Tiefgarage und Rössligasse

rs. Die Referendumsabstimmungen vom 10. Juni zur Rössligasse-Sanierung und zum Bebauungsplan für eine Tiefgarage im Dorfzentrum sind Thema einer Podiumsveranstaltung, die die Gemeinde Riehen am kommenden Dienstag, 22. Mai, um 19 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses durchführt. Aus Kapazitätsgründen ist die Besucherzahl auf 220 Personen beschränkt. Der Eintritt ist frei.

Die beiden Vorlagen werden vorgestellt von den Gemeinderäten Daniel Albietz und Guido Vogel. Unter der Leitung von RZ-Redaktor Rolf Spriessler-Brander diskutieren die Einwohnerratsmitglieder Heinrich Ueberwasser (SVP), Eduard Rutschmann (SVP), Priska Keller (EVP) und Franziska Roth (SP) über Vor- und Nachteile der beiden Vorlagen. Nach der Diskussion auf dem Podium besteht die Gelegenheit, aus dem Publikum heraus Fragen zu stellen und im Rahmen eines abschliessenden Apéros gibt es auch Raum für Nachfragen und persönliche Gespräche (zum Abstimmungsthema siehe auch Seiten 6/7 dieser RZ-Ausgabe).

Ausserordentlicher Sirenentest

rz. In der ganzen Schweiz findet am kommenden Mittwoch, 23. Mai, ein ausserordentlicher Sirenentest statt. Auch im Kanton Basel-Stadt beginnt dieser Probelauf um 13.30 Uhr mit einem regelmässig auf- und absteigenden Heulton, also dem Zeichen «Allgemeiner Alarm». Da beim jährlichen Sirenentest vom vergangenen 7. Februar beim nationalen System für die Alarmierungssteuerung eine technische Störung aufgetreten ist, hat der Bund die Wiederholung angeordnet. Nach der ersten Alarmauslösung um 13.30 Uhr löst das System den Alarm um 13.35 Uhr ein zweites Mal aus. Weitere Auslösungen wird es nicht geben.

«Lörrach singt!» sucht Helferinnen und Helfer

rz. Für die Durchführung des 17. Gesangs-fests «Lörrach singt!» am Samstag, 14. Juli, sucht das Stimmen-Festival Helferinnen und Helfer. Zu den Aufgaben zählen die Betreuung der Sänger sowie der Auftrittsorte in der Innenstadt. Dies bedeutet insbesondere die Koordination des zeitlichen Ablaufs am Auftrittsort sowie das Verteilen von Programm- und Notenblättern bei Mitsingangeboten. Als Dankeschön gibt es ein «Stimmen»-Konzertticket und eine Teilnahmebestätigung. Als Ansprechpartnerin steht Jessica Benner zur Verfügung (j.benner@burghof.com, Tel. +49 7621 9 40 89 88).

ABSTIMMUNG Pro-Komitee wirbt für Ja zu Tiefgaragen-Planung und zu Rössligasse-Sanierung

«Ja zu einem attraktiven Dorfzentrum»

In einem Komitee «Rössligasse/Tiefgarage Riehen» haben sich Exponenten der Parteien SP, EVP, CVP und GLP zusammengetan, um die Tiefgaragen-Planung voranzutreiben und die Rössligasse umzugestalten.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

«Wir wollen kein Denkverbot im Dorfkern.» Mit diesen klaren Worten warb die neue GLP-Einwohnerin Silvia Merkle an der Medienkonferenz des Ja-Komitees «Rössligasse/Tiefgarage Riehen» insbesondere für ein Ja zum Bebauungsplan für eine Tiefgarage im Dorfzentrum. Denn ein Nein in der Referendumsabstimmung vom 10. Juni würde nicht nur ein Nein zum noch keineswegs fertig geplanten Vorschlag unter dem heutigen oberirdischen Parkplatz Wettsteinstrasse bedeuten, sondern auch ein Nein für eine Tiefgarage im Dorf überhaupt. Und eine solche sei unabdingbar, wenn man den Dorfkern oberirdisch vom Durchgangsverkehr befreien und im Sinne eines attraktiven Dorfzentrums weiterentwickeln wolle – wovon, davon sei sie überzeugt, auch das Gewerbe profitieren würde.

Es waren vier Parteien, die am vergangenen Mittwoch zur gemeinsamen Medienkonferenz luden. Neben Merkle sprachen SP-Co-Präsidentin, Gross- und Einwohnerrätin Sasha Mazzotti, CVP-Präsidentin und Einwohnerrätin Priska Keller sowie EVP-Co-Präsident und Einwohnerrat Jürg Sollberger, alle Mitglieder des insgesamt siebenköpfigen Komiteeausschusses «Rössligasse/Tiefgarage Riehen».

«Die beiden Vorlagen betreffend Rössligasse und Tiefgarage geben uns die Chance, das Dorfzentrum attraktiv zu gestalten», meinte CVP-Vertre-



Sie vertraten das Pro-Komitee an der Pressekonferenz im Restaurant schlipf@work: Jürg Sollberger (EVP), Sasha Mazzotti (SP), Priska Keller (CVP) und Silvia Merkle-Zäch (GLP).

Foto: Rolf Spriessler-Brander

terin Priska Keller. Mit der Neugestaltung der Rössligasse im Rahmen einer sowieso notwendigen Sanierung könne man das zukunftsgerichtete Bild des umgestalteten Dorfplatzes weiterführen. Die Tiefgarage wäre eine Basis für eine weitere Aufwertung des Dorfkerns. Mit der rigorosen Verkehrsbefreiung in der Basler Innenstadt könne man die angestrebte Befreiung des Dorfkerns vom Parkplatzsuchverkehr nicht vergleichen, führte Keller, darauf angesprochen, weiter aus. Der öffentliche Verkehr werde die Schmiedgasse auch in Zukunft durchfahren und die Erreichbarkeit des Dorfkerns mit dem Auto bleibe für Kundschaft wie Anlieferer gewährleistet.

«Für die grossen Bausünden der 1960er-Jahre können wir nichts», meinte SP-Politikerin Sasha Mazzotti,

aber man könne nun den neuen zentralen Ort, der mit dem umgestalteten Dorfplatz entstanden sei, erweitern, indem man die Rössligasse in das neue Erscheinungsbild des Dorfkerns mit einbeziehe. Eine grössere gestalterische Einheit im Dorfkern sei auch im Hinblick auf die bevorstehende Erweiterung der Fondation Beyeler am Bachtelenweg und der damit verbundenen Öffnung des Iselin-Weber-Parks von Bedeutung. Eine Tiefgarage im Dorfzentrum würde rund dreissig neue Parkplätze am identischen Standort bringen, was auch wichtig für das Gewerbe sei, betonte sie, und biete vor allem die Chance, den Platz anders zu nutzen. Der von den Gegnern monierte Wegfall einer Gratis-Parkiermöglichkeit im Dorf sei so nicht korrekt. Zwar schreibe der Bebauungsplan keine Gratisparkzeiten

vor – das wäre Verhandlungssache mit einem zukünftigen Investor – aber der Gemeinderat habe klar seine Absicht bekundet, im Sinne der Gewerbe-förderung für eine einstündige Gratis-parkzeit in einer zukünftigen Tiefgarage im Dorfzentrum einzustehen.

Jürg Sollberger (EVP) störte sich nicht zuletzt am Zeitpunkt des Tiefgaragen-Referendums. Der Einwohner-rat habe bereits einen Projektierungs-kredit zur Tiefgarage bewilligt, ohne dass es dagegen einen Einspruch gegeben hätte. Mit dem Bebauungsplan, der ja lediglich eine rechtliche Grundlage lege und planerische Eckpunkte setze, komme ein Referendum zum völlig falschen Zeitpunkt. Wenn es dann um einen Ausführungskredit gehe und alle Details klar seien, könne man immer noch entscheiden. Natürlich sei da noch die Baumfrage, fügte der gelernte Gärtner an, und da gehe es für ihn um eine Güterabwägung. Es sei so, dass einige grössere Bäume weichen müssten, und die zentral stehenden Bäume auf dem Wettsteinstrasse-Parkplatz könnten danach nicht mehr durch grössere Bäume ersetzt werden, weil über der Tiefgaragendecke nur noch eine einen Meter dicke Humusschicht aufgetragen werden könne. Entlang der Häuserzeile sei aber auch mit Tiefgarage die Pflanzung grosser Bäume möglich – und der Spielplatzbereich werde gar nicht tangiert. Er sei Mitglied der entsprechenden parlamentarischen Sachkommission und die Planung habe ihn auch unter Berücksichtigung der Baumproblematik voll überzeugt.

Ein Ja zur Rössligasse sei ein Ja zur Vervollendung des beliebten Dorfzentrums. Und ein Ja zum Bebauungsplan einer Tiefgarage Wettsteinstrasse sei ein Ja zu mehr Lebensqualität, zu mehr Parkplätzen und zu einem fussgängerfreundlichen Riehen, fasst das Pro-Komitee auf seinem Doppel-Flyer kurz und bündig zusammen.



Essen statt planschen am Muttertag im Naturbad

lov. Wäre die Eröffnung nur einen Tag früher gewesen, könnte man heute von einem traumhaften Start in die neue Naturbad-Saison sprechen. Doch dem war leider nicht so: Im Gegensatz zum Samstag bot der letzte Sonntag alles andere als Badewetter. Nur ein kühner Schwimmer spulte im kalten Wasser seine Längen herunter. Ansonsten herrschte rund um das Becken gähnende Leere. Ganz anders sah es im Café aus: Viele Kinder und Erwachsene wollten sich den traditionellen Muttertagsbrunch, der wiederum keine kulinarischen Wünsche übrig liess, nicht entgehen lassen. Die Stimmung war trotz des regenverhangenen Himmels dennoch gut. Denn eines war allen bewusst: Das Badewetter kommt wieder zurück und mit ihm der nasse Spass im Naturbad.

Fotos: Philippe Jaquet

CARTE BLANCHE

Der Glaube ans Gute



Daniel Thiriet Wenn ich einen Menschen zum ersten Mal treffe, dann glaube ich primär an das Gute in ihm. Das kommt meistens gut, kann natürlich auch manchmal zu bitteren Enttäuschungen führen. Aber grundsätzlich darf man doch hoffen, dass die Mehrheit der Mitmenschen Gutes in sich trägt. Es gibt dann allerdings auch Momente, in denen ich den Glauben daran verliere oder dieser zumindest stark erschüttert wird.

Ein Beispiel: Ich wartete als Fussgänger am Rand der Hauptstrasse in einer badischen Nachbarstadt, bis ich die Strasse queren konnte. Von links kam ein Fahrschulauto mit einer jungen Frau am Steuer und dem Fahrlehrer daneben und musste aufgrund eines parkierten Autos direkt vor mir anhalten. Was ich dann sah, raubte mir beinahe den Verstand: Die Hand des Fahrlehrers lag dort, wo sie mit Sicherheit nicht sein sollte: Auf dem Oberschenkel der Fahrschülerin! In meiner manchmal unbegreiflichen Naivität dachte ich noch, dass der Fahrlehrer vermutlich seine Lebenspartnerin unterrichtet. Unverständlich, dass ich mir als ARD-Tatort-Experte weder den Namen der Fahrschule noch das Nummernschild merkte. Im Gegenteil: Ich wandte mich ab und setzte mich ins Café, um mich zu beruhigen. Stunden später erzählte ich die Geschichte meinem Kollegen im Büro, der früher ebenfalls Fahrlehrer war. Und der sagte mir: «Du glaubst nicht, wie oft so was vorkommt.»

Nein, noch weigerte ich mich, das zu glauben. Also googelte ich «Belästigung durch Fahrlehrer» – was ich las, haute mich beinahe aus den Socken. Die Webseite «verliebt-in-den-fahrlerer.de» etwa ist keine empfehlenswerte Lektüre. Denn da liest man von jungen Frauen, die die Hand genau dort haben wollen, wo sie der Lehrer hingelegt hat. Auch weitere Einträge, die Google ausspuckt, sind schockierend. Und da kommt dann der Moment, in dem mein Glaube an das Gute im Menschen aufgeweicht und untergraben wird. Und dann suche ich bewusst nach Beispielen, die mich wieder auffangen. Sei es auch nur der junge Mann, der der alten Dame im Coop die schwere Einkaufstasche trägt. Oder die jungen, musizierenden Menschen am Europäischen Jugendchorfestival oder in der Schule meiner Frau. Oder meistens lerne ich dann wieder jemanden kennen, der viel Gutes in sich trägt und mir meinen Glauben zurückgibt.

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spiessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

WENKENHOFGESPRÄCHE 12. Ausgabe zum Thema «Leben. Sterben. Wer bestimmt?»

Folgen und Grenzen der Selbstbestimmung

rz. Der medizinische Fortschritt der vergangenen Jahre und Jahrzehnte ermöglicht es dem Menschen immer stärker, auf den Beginn und das Ende des Lebens Einfluss zu nehmen. Bereits vor der Geburt kann er die Schwangerschaft beeinflussen, von der künstlichen Befruchtung bis zur Diagnostik. Wunschkinder können damit «gezüchtet» und unliebsame Eigenschaften eliminiert werden; in letzter Konsequenz kann man sogar bestimmen, welche Kinder überhaupt geboren werden. Ähnlich sieht es am Lebensende aus, wo das Spektrum von lebensverlängernden Massnahmen oder Operationen bis zur Möglichkeit, den Sterbezeitpunkt selbst festzulegen, reicht.

Dabei gehen die Interessen der Medizin, die der Lebenserhaltung verpflichtet ist, der Angehörigen, die bei der Betreuung oft überfordert sind, der Gesellschaft, welche die rasch komplexer werdende pränatale Medizin oder die ständig älter werdende Bevölkerung mittragen muss, der Religion und der Ethik, die sich gegen Eingriffe in die Schöpfung wehren, sowie nicht zuletzt des Patienten, der als Betroffener respektiert werden will, oft sehr stark auseinander.

Grundfragen der Gesellschaft

Es stellen sich damit die Grundfragen der Gesellschaft: Wer entscheidet über Leben und Tod? Ist alles, was medizinisch machbar ist, sinnvoll und richtig? Und darf überhaupt jemand in den Zyklus des Lebens eingreifen? Stärken wir mit unserem Verhalten die Lebensqualität oder begeben wir uns in gesellschaftliche Abhängigkeiten, die nicht mehr zu kontrollieren sind? Haben wir das Heft überhaupt noch in der Hand oder sind durch medizinische Erfindungen bereits Fakten geschaffen worden, die wir nicht mehr rückgängig machen können? Diese und weitere Fragen werden an den diesjährigen Wenkenhofgesprächen, die am 24. und 25. Mai in der Reithalle Wenkenhof stattfinden, beantwortet.



Keine Wenkenhofgespräche ohne Patrick Rohr: In bisher elf Ausgaben musste der Moderator nur 2013 aus gesundheitlichen Gründen passen.

Foto: Archiv RZ

Am kommenden Donnerstag diskutieren Bruno Imthurn, Leiter des Kinderwunschzentrums am Universitätsspital Zürich, die Journalistin und engagierte Abtreibungsgegnerin Birgit Kelle, Christian Lohr, Nationalrat und Vizepräsident von Pro Infirmis, sowie der Gesundheitsökonom und Verwaltungsratspräsident von Helsana, Thomas D. Szucs, über Fragen, die sich beim Beginn des Lebens stellen. Was kann und soll mit pränataler Diagnostik gemacht, auf wessen Wünsche darf eingegangen werden und was hat dies für Auswirkungen auf die Gesellschaft, die dadurch mit neuen Fakten konfrontiert wird? Die Menschheit steht mit der Genetik und der Möglichkeit, beinahe grenzenlos Daten über das noch ungeborene Wesen zu erfassen und auszuwerten,

mitte in einer Entwicklung, deren Ende nicht abzusehen und deren Folgen nicht abzuschätzen sind.

Am zweiten Abend, dem Freitag, steht der letzte Lebensabschnitt im Fokus. Als Diskussionsteilnehmer sind Andreas Dummermuth, Leiter von AHV/IV Schwyz und Vizepräsident der Schweizerischen Vereinigung für Sozialpolitik, Giuseppe Gracia, Schriftsteller und Mediensprecher des Bistums Chur, sowie der Filmemacher Rolf Lysy, dessen neuester Film «Die letzte Pointe» sich mit diesem Thema beschäftigt, eingeladen. Weiter nehmen Heike Schulz, die Direktorin der Bethesda-Alterszentren, und der Transplantationsimmunologe und Präsident der Zentralen Ethikkommission, Jürg Steiger, an der Diskussion teil. Die Podiumsteilnehmer erörtern, was die Ge-

sellschaft in den letzten Lebensjahren leisten kann, was Lebensqualität ist und ob und wie weit der Mensch bei lebensverlängernden und -verkürzenden Massnahmen eingreifen darf und soll.

Moderiert werden die Wenkenhofgespräche auch in diesem Jahr von Journalist Patrick Rohr, der ausser bei einer Ausgabe bisher immer die Diskussionen leitete. Veranstaltet wird der an zwei unabhängigen Abenden durchgeführte Anlass von der Gemeinde Riehen, er ist öffentlich und kostenlos zugänglich. Anschliessend an die Gespräche findet jeweils ein Apéritif für alle Besucherinnen und Besucher statt mit der Möglichkeit, die Podiumsteilnehmer persönlich zu treffen. Die Wenkenhofgespräche werden von Telebasel aufgezeichnet und zeitversetzt ausgestrahlt.

RENDEZ-VOUS MIT ... Ursula Albrecht, die in ihren Kursen Menschen hilft, glücklicher zu leben

Die Seelen-Heilerin

«Kommen Sie hinauf und ziehen Sie die Schuhe aus, bitte.» Von der ersten Minute an ist klar: Diese Frau weiss, was sie will. Ursula Frick Albrecht strahlt Vitalität aus. In ihrer geräumigen Praxis am Riehener Rüchligweg dreht sich denn auch alles um das Leben. Im Zentrum stehe die Verstärkung des Lebensplus und die Wandlung von Minusdenkgewohnheiten und Minusverhaltensmustern, erklärt sie. Die gebürtige Riehenerin bietet hier verschiedene spirituelle Kurse an. Für Einzelpersonen, aber auch für Paare. «Bei mir geht es um Selbstwert und Selbstliebe», umschreibt sie ihr Angebot. Die meisten Kunden, die zu ihr kämen, seien Frauen. «Sie schauen oft auf andere und wie es dem Umfeld geht. Dem Partner, der Familie oder den Freunden. Dabei bleiben sie selbst oft auf der Strecke und fühlen sich leer. Bei mir kann sich die Frau völlig auf sich selber einlassen.»

Spiritualität erleben

Ursula Frick Albrecht hat viel zu erzählen. Die 67-Jährige ist in einem spirituell offenen Haus aufgewachsen. Der Vater war Chemiker, die Mutter Sozialarbeiterin. Sie praktizierten Yoga und interessierten sich für fremde Religionen. Dies zu einer Zeit, in der man Nachbarn noch kritisch beäugte, wenn sie nicht in die Kirche gingen. Das hat sie geprägt. Doch sie wollte mehr. Sie wollte die Spiritualität erleben und die Welt verändern. Im Strom der Aufbruchsstimmung der 68er-Bewegung studierte sie Rechtswissenschaften: «Ich hatte schon früh einen ausgeprägten Gerechtigkeits-sinn. Ich wollte mich für diejenigen einsetzen, die unten in unserer Gesellschaftspyramide stehen.»

Dann kam 1974 und die letzte west-europäische Diktatur musste sich in der Nelkenrevolution geschlagen geben. Für Frick Albrecht war das Anlass, vier Jahre später das freie Portugal zu besuchen. Sie verlor im Süden Europas ihr Herz, heiratete und lernte



Ursula Frick Albrechts erstes Buch «Seelen-Strahlen-Kinder» ist im März dieses Jahres erschienen.

Foto: Matthias Kempf

zurück in Basel Portugiesisch an der Volkshochschule. Sprachen faszinierten sie schon seit Kindheit. Früh merkte sie, dass man mit einer Fremdsprache nicht nur einfach die Worte, sondern eine ganze Ausdrucksweise, eine ganze Kultur übernimmt: «Sprachen vermitteln ein Lebensgefühl. Italienisch oder Portugiesisch spricht man viel mehr mit dem Körper, es finden mehr Berührungen und Gestik statt.»

Wörter, die Kraft geben

Neben Portugiesisch und Italienisch spricht sie Französisch, Spanisch, Englisch und natürlich Deutsch. Sprache und Wörter haben auch eine tragende Rolle in ihrer Therapie. «In vielen Wörtern steckt eine

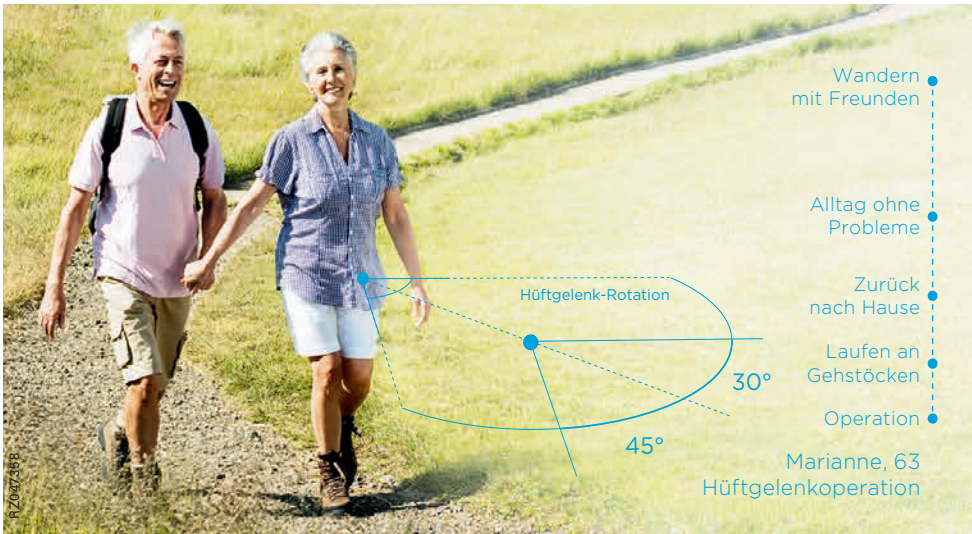
Doppeldeutigkeit, die wir uns gar nicht bewusst sind. Zum Beispiel kann man aus dem Wort «Fehler» anders zusammen gesetzt «Helfer» machen», erklärt die Riehenerin. So entstehen unzählige Wortvariationen. Ursula Frick Albrecht sieht in diesen Doppeldeutigkeiten einen tieferen Sinn. Es gebe Menschen, sagt sie, die immer alles negativ sehen und Ausdrücke in diesem Kontext verwenden. Hier arbeitet die Lebensberaterin unter anderem mit Wörtern, die den betroffenen Menschen Kraft geben sollen. Die Juristin hat viel Zeit in ihre Ausbildung investiert: 20 Jahre arbeitete sie in der Ausländerberatung in Zug. Ende der 1990er-Jahre war aber klar, dass sie Zeit für sich und ihre spirituelle Weiterbildung brauchte. Vor

der Jahrtausendwende kündete sie ihren Job in der Innenschweiz und änderte ihr Leben radikal.

Praxiseröffnung im Dorfkern

Nach der Trennung von ihrem portugiesischen Mann, mit dem sie bis heute ein freundschaftliches Verhältnis pflegt, zog Ursula Frick Albrecht mit ihrem neuen Mann zusammen. Diese Partnerschaft beschreibt sie als überaus erfüllend. Sie besuchte in der Folge Kurse, erweiterte ihr spirituelles Wissen und las Dutzende Bücher. 2001 zog sie von Basel zurück an ihren Geburtsort: «In Riehen schätze ich die Nähe zur Stadt und gleichzeitig zur Natur.» Nach Jahren des spirituellen Austauschs fühlte sie sich realisiert, angekommen. Dieses Gefühl wollte sie nunmehr auch anderen Menschen vermitteln und ihnen dabei helfen, ihren Weg zu finden. 2005 eröffnete sie im Dorfkern ihre erste eigene Praxis. Einer der Kernpunkte in ihrer Therapietätigkeit ist die Spirituelle Numerologie. «Zahlen und Buchstaben haben eine tiefere Bedeutung. Jeder Name lässt sich aufschlüsseln und verbirgt tiefere Sinne», so Frick Albrecht, die von Anfang an auch mit Kindern arbeitet. Es sei so schön zu sehen, wie Kinder sich verwirklichen könnten, schwärmt sie. Die Arbeit mit den Kleinsten unserer Gesellschaft sei anstrengend, aber erfüllend.

Den Kindern widmet Ursula Frick Albrecht nun auch ihr erstes Buch, das im März erschienen ist. Über ein Jahr hatte sie daran geschrieben. Mit dem Titel «Seelen-Strahlen-Kinder» richtet es sich aber nicht direkt an Kinder. Das Werk diene unter anderem zur Unterstützung der Kinder, sei aber keinesfalls ein Kinderbuch, erläutert die Autorin. Es gehe um Seelen-Menschen, die sich realisieren wollen. «Ich möchte Menschen helfen, sich zu finden und zu realisieren. Heute bin ich ein vollends glücklicher Mensch, das möchte ich weitergeben», sagt sie und strahlt. Matthias Kempf



Wandern mit Freunden

Alltag ohne Probleme

Zurück nach Hause

Laufen an Gehstöcken

Operation

Marianne, 63 Hüftgelenkoperation

Hüftgelenk-Rotation

30°

45°

ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Individuelle medizinische Versorgung und interdisziplinäre Zusammenarbeit garantieren höchste Qualität. Bei uns finden Sie rasch zu Ihrer Bewegungsfreiheit zurück.

www.hirslanden.ch/birshof

UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.

HIRSLANDEN

KLINIK BIRSHOF



GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN BETTINGEN

Einführung in das neue APH Humanitas: Wer wohnt hier, was macht ein Basler Alterspflegeheim, wer sind wir?

Frau Stefanie Bollag, Leiterin des APH erklärt uns den Stellenwert der Pflegeheime in unserer Gesellschaft und das Innenleben eines Pflegeheimes. Als Krönung führt sie uns noch durch einen Teil des Alterspflegeheim Humanitas.

Mittwoch, 23. Mai 2018 um 16.15 Uhr
APH Humanitas
Rauracherstrasse 111, 4125 Riehen

Für die Führung im APH Humanitas ist eine Anmeldung erforderlich. (E-Mail: info@gegenseitigehilfe.ch, oder Telefon 061 601 43 67).

Wir freuen uns auf ihr Kommen. Der Vortrag ist öffentlich.
Im Anschluss um 17.15 Uhr findet die

Jahresversammlung 2018 der Gegenseitigen Hilfe

am gleichen Ort statt.

RZ048445



Gemeinde Riehen

Infomarkt für Senioren und Angehörige

Lernen Sie Anbieter von Dienstleistungen kennen, die älteren Menschen das Leben zu Hause erleichtern.

Am 26. Mai 2018, 10 bis 14 Uhr, Dorfplatz Riehen

An den Ständen präsentieren sich rund 20 verschiedene öffentliche, private und kirchliche Organisationen, darunter die Spitex-, Sozial- und Administrativdienste, Tagesstätten, Nachbarschaftshilfe, die SilverSurfers Riehen sowie Beratungsstellen zu unterschiedlichen Themen.

Verpflegung und Erfrischung von help at home, dem Mahlzeitendienst an der Hörnliallee

Eine Veranstaltung der Fachstelle Alter, Riehen

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch/60plus

Bei schlechter Witterung findet der Anlass im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung statt.

RZ048472

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch





«Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.»
Psalm 91, 1–2.
Tauspruch, Trauung 30. Mai 1954

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Grosspapi

Walter Peter Schneider-Sallmann

Dr. rer. pol.
30. Mai 1928 – 11. Mai 2018

Ein langes, reich erfülltes und bis zuletzt aktives Leben ging zu Ende.

In Liebe und Dankbarkeit

Rahel Schneider-Sallmann
Daniela und Sandro Ventura-Schneider mit Ghila, Jonathan, Alisa und Jacob
Mathias und Helen Schneider-Kellerhals mit Mirjam, Rahel und David
Christoph und Tatiana Schneider-Kemmerling mit Julia und Benjamin

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 23. Mai 2018, 15:00 Uhr in der Dorfkirche in Riehen statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Winterhilfe Schweiz, IBAN CH68 0900 0000 8000 8955 1.

Traueradresse:
Rahel Schneider-Sallmann, Bahnhofstrasse 52, 4125 Riehen

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.
Psalm 73,28

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Grosspapi, Urgrosspapi, Bruder und Schwager

Paul Linder-Ingold

30. Mai 1928–12. Mai 2018

Kurz vor seinem 90. Geburtstag wurde er von seinem Schöpfer zu sich gerufen. Jetzt ist er von allem Leiden befreit und darf nun sehen, was er geglaubt hat.

In dankbarer Erinnerung:

Marianne und Manfred Dreytza-Linder
Fredi und Renata Linder-Kaeser
Daniel und Cornelia Linder-Frey
Ruth Gysel-Linder
Elsbeth und Werner Schneider-Linder
17 Grosskinder und 7 Urgrosskinder
Susy und Hans Fricker-Linder
Verwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet im Begegnungszentrum der FEG Riehen, Erlensträsschen 47, am Freitag, 18. Mai um 15.00 Uhr statt. Nach der Feier sind alle herzlich zu einem Apéro in der FEG eingeladen. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen unterstütze man auf Wunsch des Verstorbenen die FEG Riehen, PC-Konto: 40-9644-2.

Traueradresse: Ruth Gysel-Linder, Steingrubenweg 120, 4125 Riehen

Konzerte an der Silbermann/Lhöte-Orgel Peterskirche Basel

Die Orgel im Dialog mit dem Harmonium

Pfingstmontag | 21. Mai 2018
19.30 h | Peterskirche Basel

Balázs Szabó (Budapest),
Orgel und Harmonium

Werke von S. Karg-Elert | A. Guilment | C. Saint-Saëns u.a.

Eintritt frei – Kollekte
www.orgelmusik-stpeter.ch

RZ048425

Kirchenzettel vom 20. bis 26. Mai 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: COREED Schweiz

Dorfkirche
So 10.00 Pfingstgottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfarrerin Martina Holder-Franz, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchen- kaffee im Meierhofsaaal
19.30 Worship-Abend, Meierhof
Di 10.00 Bibelcafé im Pfarrsaal
19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
Mi 9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
18.00 «roundabout» Streetdance, Meierhof Eulerstube
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen
Mo 10.00 Gottesdienst an Pfingstmontag, Kirche St. Chrischona, Predigt, Taufe und Abendmahl: Pfarrer Stefan Fischer, Text: Apostel- geschichte 10, 34–36, 44–48
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis westliche Kultur- geschichte: Himmel, Hölle, Jenseits
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggl
19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona
Fr 17.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Chrischona

Kornfeldkirche
So 10.00 Pfingst-Gottesdienst, Predigt, Taufe und Abendmahl: Pfarrer Andreas Klaiber, Text: Joel 3,1 mit Gesang von Marianne Wieland
Kein Kindertrüff
Di 9.45 Himmelszyt, Kleinkindergottes- dienst für die Kinder von 0–4 Jahren
14.30 Spielnachmittag für Familien
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst Pfingsten, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Pfingstgottesdienst mit Dan Mahrer Bärentrüff / Kids Treff
Di 14.30 Seniorenbibelstunde mit Frank Kepper über Römer 12, 9–21
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Sa 14.00 Jungschar Riehen Dorf
19.00 phosphor: für Teenies von 13 bis 17 Jahren

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
So 10.30 Eucharistiefeier – Pfingsten Der Gottesdienst ist musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Franziskus
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
19.00 Meditative Messfeier
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessen- dem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa 17.30 Jubiläumsgottesdienst: 75 Jahre Frauenverein St. Franziskus; mit anschliessendem Apéro

SPIELZEUGMUSEUM Das Theater Arlecchino mit Gastspiel

Pippi Langstrumpf in Riehen



Mit dem Stück «Pippi Langstrumpf» sind die Lacher und Freudentränen garantiert.

Foto: zVg

rz. Zum zweiten Mal spannt das Theater Arlecchino mit dem Spielzeugmuseum Riehen für eine Open-Air-Produktion zusammen. Der malerische Rosengarten bietet das perfekte Ambiente für einen Theaterbesuch im Freien. Nachdem im letzten Jahr das Stück «Heidi» von über 800 Personen besucht worden ist, kommt zum Abschluss der Arlecchino-Saison 2017/2018 das erfolgreiche Stück «Pippi Langstrumpf» zur Aufführung.

Die Geschichte ist fast allen bekannt: Pippi Langstrumpf lebt alleine in der Villa Kunterbunt, nur zusammen mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und dem Affen Herr Nilsson. Da die rotbezipfte Seemannstochter übermenschlich stark ist, braucht sie sich weder vor Angriffen durch fiese Einbrecher noch vor aufdringlichen Lehrerinnen und dümmlichen Polizisten zu fürchten. Auch ihr Koffer

voller Gold verleiht ihr Unabhängigkeit, die sie so richtig geniesst. Pippis beste Freunde sind die wohlbehüteten Nachbarskinder Annika und Thomas.

Die Premiere findet am Samstag, 26. Mai, um 14.30 Uhr statt. Danach wird das Stück bis am Sonntag, 10. Juni, jeweils mittwochs, samstags und sonntags ebenfalls um 14.30 Uhr gespielt. Ausnahme ist der 6. Juni. Tickets gibt es unter www.theater-arlecchino.ch oder der Telefonnummer 061 331 68 56. Das Theater Arlecchino hat das Originaltheaterstück von Astrid Lindgren neu bearbeitet und in Dialekt übersetzt. Die Produktion eignet sich für Kinder ab vier Jahren und die ganze Familie. Es spielen Jenny Bühler, Silvio Fumagalli, Silas Glanzmann, Markus Jeppesen, Inge Rüppel, Manuela Glanzmann und Reinhardt Stehle. Regie führt Maya Zimmermann.

FONDATION BEYELER Weggefährten von Bacon und Giacometti erzählen

Erinnerungen und Anekdoten

rz. Francis Bacon und Alberto Giacometti waren zwei herausragende, charismatische Persönlichkeiten – als Künstler wie auch als Menschen. Die aktuelle Ausstellung in der Fondation Beyeler zeugt davon. In zwei Veranstaltungen teilen Weggefährten der beiden Künstler ihre persönlichen Erlebnisse mit den Besucherinnen und Besuchern. Heute Freitag erzählt der Kunsthändler Eberhard W. Kornfeld von seinen Erinnerungen an Giacometti, am 30. Mai zeichnet der Kunsthistoriker und Kurator Michael Peppiatt ein intimes Porträt von Bacon, mit dem er eng befreundet war.

Der Berner Kunsthändler und Auktionator Eberhard W. Kornfeld, ein Freund und Weggefährte Ernst Beyerers, lernte Alberto Giacometti 1948 anlässlich einer Ausstellung in der Berner Kunsthalle kennen – eine Begegnung, aus der sich eine herzliche Beziehung zwischen dem Künstler und dem damals 25-jährigen Galeristen entwickelte. Heute Abend um 18.30 Uhr macht Kornfeld eine kunstgeschichtliche Reise in die Vergangenheit und teilt seine persönlichen Erinnerungen an Giacometti. Der



Alberto Giacometti und Eberhard Kornfeld in der Galerie Kornfeld (Bern, 1965).

Foto: © Kurt Blum/Fotostiftung Schweiz

Künstler porträtierte Kornfeld in seinem Pariser Atelier und verkaufte ihm Werke, die den Grundstein der Kornfeldschen Giacometti-Sammlung legten. Kornfeld ist Herausgeber des «Ca-

talogue raisonné» von Giacomettis druckgrafischem Werk: Ein Verzeichnis, das alle heute bekannten Drucke des Künstlers vorstellt: Insgesamt 452 Radierungen, Stiche und Holzschnitte, die von 1917 bis 1965 entstanden sind.

1963 lernte Michael Peppiatt, junger Kunststudent und Redaktor einer Studentenzeitschrift, den damals bereits etablierten Künstler Francis Bacon bei einem Interview kennen. In den folgenden 29 Jahren wurde er Vertrauter, Freund, Bewunderer, aber auch Biograf des Künstlers. Am Mittwoch, 30. Mai, um 19 Uhr lässt er uns an seinen unterhaltsamen und humorvollen Erinnerungen teilhaben. Der freischaffende Kunsthistoriker und Kurator war auch als Kunstkritiker tätig (unter anderem für Le Monde und The New York Times). Sein Buch «Francis Bacon. Anatomy of an Enigma» (1996) zeichnet ein intimes Porträt des Künstlers und avancierte zum internationalen Bestseller. 2015 erschien mit «Francis Bacon. In Your Blood» ein autobiografisches Gegenstück über seine Freundschaft zu Bacon. Peppiatt ist Ko-Kurator der Ausstellung «Bacon – Giacometti».

Die beiden Veranstaltungen sind im Museumseintritt inbegriffen.



Francis Bacon und Michael Peppiatt in David Hockneys Studio in Paris (1975).

Foto: Courtesy of Michael Peppiatt

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 18. MAI

Rosetta Lopardo & Band

Das Konzert im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen) beginnt um 20 Uhr. Ab 18.30 Uhr wird ein Essen serviert. Eintritt 20 Franken (mit Essen 35 Franken). Reservationen unter Tel. 061 601 93 43.

SAMSTAG, 19. MAI

Riehen à point: Heilpflanzen

Heilpflanzen – vergessen und unbeachtet, aber immer noch wirksam. Führung mit Lucretia Wyss. Treffpunkt: 14 Uhr, Vellöständer bei der Tramhaltestelle «Bettingerstrasse», Riehen.

Kosten: Erwachsene Fr. 10.– / Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–.

SONNTAG, 20. MAI

«Solo Viola Rezital» in der Dorfkirche

Der Riehener Bratschist Lech Antonio Uszynski spielt Werke von Bach, Biber, Vieuxtemps und Ravel. 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Eintritt frei, Kollekte.

MONTAG, 21. MAI

Freizeit-Treff «2wei» in der alten Landi

Freizeitangebot für Kinder und Eltern – Spielsachen, Bücher, Spielhaus, Spielstrich für kleinere Kinder, Kioskangebot mit Kaffee. Bahnhofstrasse 61. 14–18 Uhr.

DIENSTAG, 22. MAI

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

OL-Familienplausch auf Grendelmatte

Familienanlass und Sprintwettkampf im Orientierungslauf. Sportplatz Gendelmatte, 17–19.30 Uhr. www.coopfamcool.ch

Podium Riehen in der Musikschule

Konzertforum für Begabungsförderung der Musikschule Riehen. 19 Uhr, Musikschule Riehen (Rössligasse 51). Eintritt frei.

Gemeinde im Gespräch zu Abstimmung

Öffentliches Podium zu den beiden Abstimmungen vom 10. Juni (Bebauungsplan Tiefgarage und Neugestaltung Rössligasse). Einleitung: Gemeinderäte Daniel

Albietz und Guido Vogel. Pro: Priska Keller, Franziska Roth; Contra: Eduard Rutschmann, Heinrich Ueberwasser. Moderation: Rolf Spiessler-Brander. 19 Uhr, Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). Beschränkte Platzzahl (220 Besucher).

MITTWOCH, 23. MAI

Freizeit-Treff «2wei» in der alten Landi

Freizeitangebot für Kinder und Eltern – Spielsachen, Bücher, Spielhaus, Spielstrich für kleinere Kinder, Kioskangebot mit Kaffee. Bahnhofstrasse 61. 9–12 Uhr.

Panini-Tauschbörse

Triff dich in der Bibliothek zum Bildertausch. 16–17 Uhr, Gemeindebibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91, Riehen).

Öffentlicher Vortrag

Auf Einladung der Gegenseitigen Hilfe Riehen Bettingen spricht Stefanie Bollag, Leiterin des APH Humanitas, zum Thema «Einführung in das neue APH Humanitas: Wer wohnt hier, was macht ein Basler Alterspflegeheim, wer sind wir?» 16.15 Uhr, APH Humanitas (Rauracherstrasse 111, Riehen). Im Anschluss um 17.15 Uhr: Jahresversammlung der Gegenseitigen Hilfe.

DONNERSTAG, 24. MAI

Freizeit-Treff «2wei» in der alten Landi

Freizeitangebot für Kinder und Eltern – Spielsachen, Bücher, Spielhaus, Spielstrich für kleinere Kinder, Kioskangebot mit Kaffee. Bahnhofstrasse 61. 14–18 Uhr.

Wenkenhofgespräche I: «Leben. Sterben. Wer bestimmt?»

Erster Abend der diesjährigen Wenkenhofgespräche der Gemeinde Riehen, der sich mit Fragen beschäftigt, die sich beim Beginn des Lebens stellen. Unter der Leitung von Patrick Rohr diskutieren Bruno Imthurn (Leiter des Kinderwunschzentrums am Universitätsspital Zürich), Birgit Kelle (Journalistin und Buchautorin), Christian Lohr (Nationalrat, Vizepräsident Pro Infirmis) und Thomas D. Szucs (Universität Basel, Verwaltungsratspräsident Helsana, Vizepräsident Curafutura). Reithalle Wenkenhof. 19.30–22 Uhr. Nach der Diskussion öffentlicher Apéro. Eintritt frei.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbauprojekt: Weilen ohne Eilen – Einladung ins Spiel-Wohnzimmer. Bis 11. Juni verlängert. **Mittwoch, 23. Mai, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Samenbomben.** Lust, die Welt zu begrünen? Wir machen kugelige Samenbomben zum Mitnehmen. Für Gross und Klein ab 5 Jahren. Preis: Museumseintritt. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sonderausstellung: Bacon – Giacometti.** Bis 2. September.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Freitag, 18. Mai, 18.30–19.30 Uhr: Vortrag von Eberhard Kornfeld: Alberto Giacometti. Eine Erinnerung. Der legendäre Berner Kunsthändler und Auktionator Eberhard W. Kornfeld, ein Freund und Weggefährte Ernst Beyerers, pflegte eine enge und herzliche Beziehung zu Alberto Giacometti, von dem er auch porträtiert wurde. Kornfeld ist Herausgeber des 2016 erschienenen Catalogue raisonné zu Giacomettis druckgrafischem Werk. *Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.* **Sonntag, 20. Mai, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English.** Guided tour through the current exhibition. Without pre-booking. Tickets are limited. Price: Admission fee + Fr. 7.–.

Mittwoch, 23. Mai, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene. Führung durch die Ausstellung «Bacon – Giacometti» mit anschliessender praktischer Umsetzung im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich bis 20. Mai. Preis: Eintritt + Fr. 20.–.

Donnerstag, 24. Mai, 16.30–17.30 Uhr: Führung für Gehörlose. Ein Dolmetscher übersetzt die Erläuterungen vor den Bildern ein Dialog mit dem Publikum. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. Preis: Museumseintritt.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 od. E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Verkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Louisa Clement: Language of realities/ Tim Berresheim: Smashin' Time II. Vernissage: Donnerstag, 17. Mai, 19 Uhr. Ausstellung bis 12. August. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Nurcan Giz: Bilder. Ausstellung bis 3. Juni. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Jacquié Jacobs: «Runby». Ausstellung bis 1. Juli. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Georg Baselitz: Hokusai, Remixe, ein Indianergrab und «Bald ist diese Zeit vorbei»? – Grafiken, Aquarelle, Zeichnungen und ein Gemälde. Ausstellung verlängert bis 26. Mai. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebald.ch.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Abstrakt» Ausstellung bis 8. August. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Kinder – Bibel – Bilder» mit Collagen von Rebekka Kimmich. Ausstellung bis 18. Mai. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonischen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

NATIONALE BEERENSAMMLUNG ECKE MOHRHALDENSTRASSE/ DINKELBERGSTRASSE, RIEHEN

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerenarten. Geöffnet Mitte Mai bis Mitte Juli. **Samstag, 19. Mai, 9–12 Uhr: Tag der offenen Tür.** Tauchen Sie mit dem Pro Specie Rara-Beerenexperten Martin Frei in die köstliche Welt der Beerenraritäten ein. **Öffnungszeiten:** Samstag, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Reklame-teil



1½-Zimmer-Wohnung in Allschwil
Witwer vermietet 1½-Einlieger-Wohnung in EFH mit Gartensitzplatz an alleinstehende Frau, evtl. mit PW und min. Hilfe im Haus
Telefon 079 210 64 47



Zu verkaufen von privat im Elsass sehr schönes freistehendes
6-Zimmer-Haus
mit vielen Extras im Dreiländereck in **Rosenu**
Wohnfläche 200 m²
Beheizter Pool
Klimatisierter Weinkeller
Doppelgarage und vieles mehr
Preis: 520'000.- Euro
Anfragen an Peter Zimmermann
E-Mail: zimmermannpeter@wanadoo.fr
Handy: 079 203 72 60

5-Zimmer-Eck-Einfamilienhaus
mit Garten, Sitzplatz und Garage in Riehen (Dorf Südquartier Riehen) zu verkaufen.
VB Fr. 1'050'000.-.
Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 3177 an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertessaghi, Telefon 079 790 73 63.

Gartenpflege
Gartenbau – Tel. 076 714 53 53



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

Modern, grosszügig und an einzigartiger Lage: Sichern Sie sich an der Missionsstrasse 36 in Basel eine der letzten 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen im Maienhof.

Wohnen im Grünen - mitten in Basel.

www.maienhof.ch | 061 225 50 90



trimag Treuhand-Immobilien AG

Postfach | 4009 Basel | www.trimag.ch

Gartenjätservice

Keiner machts gerne, wir schon ...
Tel. 0049 171 540 34 85



Problem mit Buchsbaumzünsler? Wir helfen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
www.viva-gartenbau.ch

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Schreiner

übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Bienen-Aktionstag



Ein Tag rund um die Biene!
Mit vielen Tipps, wie auch Sie zum Bienenschutz beitragen können!



79539 Lörrach Bismarckstr. 50
79618 Rheinfelden Müssemattstr. 85



tag der OFFENEN tür
40 jahre schmerzlinik basel

Samstag, 26. Mai, 10.00 – 16.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zu einem **Rundgang** durch die Klinik. **Medizin** zum Anfassen, **Vorträge**, **Kinesio Taping**, **Plüschtier-Röntgen** für die Kleinen sowie kleiner **Imbiss**. Bitte die **öffentlichen Verkehrsmittel** benutzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



SWISS MEDICAL NETWORK MEMBER

Hirschgässlein 11–15 · CH-4010 Basel · Tel. +41 61 295 89 89 · www.schmerzlinik.ch

Belli SHOES BimbiBelli
Kindermoden

30% Rabatt

Ab 19. Mai 2018 auf die komplette Sommerbekleidung



... und viele weitere Marken sind im Sortiment erhältlich ...

Bimbi Belli, Passage Grabenstrasse/Chesterplatz, D-79539 Lörrach, Telefon +49 7621 1 63 44 00

www.riehener-zeitung.ch



Durchatmen Entdecken Staunen

Rosemarie Meier-Dell'Olive
Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
160 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2280-5
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

«CLASSIQUES!» Letztes Saisonkonzert mit Nuria Rial und Maurice Steger

Nachtigallen und Schwalben



Das Basler Kammerorchester in kleiner Besetzung wusste ebenso wie Nuria Rial und Maurice Steger (nicht im Bild) zu begeistern.

Foto: Philippe Jaquet

Am Spätnachmittag des Muttertags endete im ausverkauften Landgasthof die diesjährige «Classiques!»-Saison. Dass dieser Abschluss heiter und unterhaltsam wurde, dafür sorgten die Sopranistin Nuria Rial, der Blockflötist Maurice Steger und das Basler Kammerorchester in kleiner Besetzung unter der Leitung von Julia Schröder.

Musik in einer Konzertbesprechung «unterhaltsam» zu nennen, ist beinahe anrühlich. Doch für dieses Konzert ist es das genau richtige Wort, denn Komponisten wie Antonio Vivaldi, Alessandro Scarlatti, Francesco Gasparini, Leonardo Vinci, Francesco Mancini, Stefano Fiore und Tomaso Albinoni wollten die Zuhörer unterhaltsam fesseln, allerdings auf eine neue, einfallsreiche, zuvor noch nie gehörte Art. Und so überraschten sie gerne mit virtuosen und manchmal auch kapriziösen Musiken. Eben diese Musiken haben Rial und Steger in ihrem ersten gemeinsamen Album versammelt; das Muttertagskonzert diene auch dessen Promotion.

Nuria Rial ist den Basler Musikfreunden und nicht nur ihnen bestens bekannt und geniesst dank ihres klaren Timbres und ihrer empfindsamen Artikulationsgenauigkeit seit Jahren

deren Wertschätzung. Der Blockflötist Steger ist ein virtuoser Könnner seiner Instrumente und zugleich sensibler Musiker, der hellwach auf seine Kollegin und die Orchestermusiker hört und diese barocke italienische Musik zu dem Klingen bringt, wie sie kompositorisch gedacht war – eben unterhaltsam, die Ohren überraschend, heitere Stimmung bewirkend, fröhliches Hören «nach mehr» auslösend. Denn wie in ihr die Liedtexte zu Spielszenen werden bis hin zu koketem Übermut, das ist einmalig. Es ist diese Musik, die seinerzeit für Furore sorgte und den jungen Schütz, Händel und den jugendlichen Mozart nach Italien zogen und hören liessen, was kompositorisch angesagt war.

Tönende Bilder

Und das war eine ganze Menge, zum Beispiel die Verwandlung der Wörter in strömende Musik. Wenn wir zum Beispiel am Sonntag hörten, wie Tomaso Albinoni das Anfangswort «Zeffiretti» (Zephir) in «Zeffiretti che spirare ...» in gern gehörten Fiorituren neu erklingen lässt, wird klar, was Schütz, Händel, Mozart und all die anderen in Italien lernten. Charles de Brosses, der 1739 und 1740 Italien be-

reiste, notierte, was er hörte, nämlich, dass «die Italiener nach Arien aller Art dürsten, reich an all den vielfältigen Bildern, die die Musik darstellen kann». Und tönende Bilder hörten wir im Landgasthof in Rials klarem Gesang, Stegers brillantem Flötenspiel und dem empfindsamen Hin und Zuhören des Orchesters, das gelegentlich in Quartettformation spielte.

Schöne Musik, im besten Sinne «unterhaltsam», und doch veränderbar. Das bewies auch das Programm, das gegen Schluss hin sich nach Dresden und München orientierte und mit Kompositionen von Charles Dieupart, Pietro Torri und Johann Adolf Hasse italienische Musik nach – wie es im Programmheft heisst – «jenseits der Alpen» brachte. Diese Musik wurde in London, München und Dresden weiterentwickelt, wo ein neuer Klang entstand, der es nicht mehr erlaubt, Musik in erster Linie als «unterhaltsam» zu hören. Darum am Sonntag mit der Zugabe zurück zum Anfang, zu «Rondinella che dal nido batte l'ali e vola errando ...» (zur kleinen Schwalbe, die von ihrem Nest losfliegt und umherirrt). Ein wunderbarer Saisonabschluss. Langer, intensiver Beifall.

Nikolaus Cybinski

SCHUBERTIADE Meisterrezital der russischen Pianistin Olga Kozlova

Technik, Sensibilität und Persönlichkeit

rz. Die Schubertiade Riehen 2018 geht am Sonntag, 27. Mai, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen in die fünfte Runde. In einem Meisterrezital stellt sich die junge russische Pianistin Olga Kozlova mit Werken von Beethoven, Schubert und Frank Martin vor.

Wenn in einer Konzertvorschau die Prädikate «sensationell» und «auf höchstem Niveau stehendes Klavierspiel» angebracht sind, dann zweifellos für diese Pianistin. Ihre stupende Technik, gepaart mit grosser musikalischer Sensibilität und Persönlichkeit, lassen das Klavierspiel der 32-Jährigen zum Ereignis werden. Sie hat das gewisse Etwas, dieses berührende Persönliche, das ihre Interpretationen unvergesslich macht. Das Konzert beginnt mit vier Préludes von Frank Martin, die auf Anregung und Dank der Freundschaft Dinu Lipattis zu Frank Martin im Jahre 1947 entstanden. Seither gehören diese insgesamt «8 Préludes» zu den meistgeschätzten und gespielten Werken des grossen Schweizer Komponisten.

Nach dem poetischen Moment musical Nr. 8 in As-Dur von Franz Schubert interpretiert Olga Kozlova die letzte Klaviersonate c-moll, op. 111 von Ludwig van Beethoven. Sie gehört zu jenen ausserordentlichen Klavierwerken, die man nicht losgelöst von ihrem Nimbus hören kann. Ihre Aura hat, nicht zuletzt dank der literarischen Rezeption von Thomas Mann im «Doktor Faustus», fast mystische Züge angenommen. Im zweiten Konzertteil folgt Schuberts Klaviersonate a-moll, D 845, komponiert 1825. Es ist ein Werk von höchster kompositorischer Dichte und musikalischer Aussage. Schubert war damals noch in vollem Besitz seiner mentalen und physischen Kräfte und setzte sich mit dieser Sonate hohe Zie-



Olga Kozlova wurde bereits im Alter von fünf Jahren in die Moskauer «Gnessin special school» für Hochbegabte aufgenommen.

Foto: zVg

le. Er beabsichtigte, ein Werk zu komponieren, das Beethovens letzter Sonate ebenbürtig sein sollte. Im Vertrauen auf seine Schaffenskraft widmete Schubert dieses Werk – wie Beethoven dies bereits mit seiner letzten Klaviersonate getan hatte – dem Erzherzog Rudolf von Österreich, der die Widmung wie folgt kommentierte: «Ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass nach Beethovens letz-

ter Sonate noch ein Klavierwerk komponiert werden könnte, das diesem auf einsamer Höhe stehenden Werk ebenbürtig ist.»

Eintrittskarten im Vorverkauf erhältlich bei der Infothek Riehen (Tel. 061 641 40 70), Bider & Tanner in Basel (Tel: 061 206 99 96) oder per Internet unter www.connaissiez-vous.ch. Konzertkasse ab 16 Uhr.



Mit «Rosen für Riehen» ins Naturbad

rz. Unter dem Motto «Früher war vieles anders – heute ist dank der SP vieles besser» startete die SP zu den Wahlen einen Fotowettbewerb. Bilder von Riehen, wie es früher aussah, mussten ihr Pendant zu Heute finden. Insgesamt waren es sieben Bilder und daraus ergab sich ein Lösungswort: Rosen für Riehen. Unter den vielen richtigen Antworten wurden drei Gewinnerinnen und Gewinner gezogen und am Sonntag rechtzeitig zur Eröffnung des Naturbades wurden die Preise überreicht. Ein Saisonabo für das Naturbad ging an Linus Birchmeier (vorne), Monika Schultheiss (rechts) gewann einen Cenci-Gutschein und der Büchergutschein ging an Zubaída Syed (links, mit Tochter).

Foto: zVg

ST. CHRISCHONA Frühlingskonzerte des TSC-Chors

Gott ist wie Frühling

Der Chor des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC) gab Anfang Mai zwei Frühlingskonzerte: am 5. Mai im Konferenzzentrum auf dem Chrischona-Campus und am 6. Mai in der Dorfkirche Riehen. Insgesamt rund 400 Besucher hörten zumeist fröhliche Lieder unter dem Motto «Sing for Joy», durch die der TSC-Chor deutlich machte, warum und von wem er singt.

«Sing for Joy» hiess nicht nur das erste Lied der Chorkonzerte, es war auch das prägende Thema der Abende. Der TSC-Chor aus aktuell 33 Sängerinnen und 23 Sängern singt vor Freude für Gott, «der das Singen geschmiedet hat», wie Chorsänger Jonathan Koch es ausdrückte. Gott freue sich darüber, wenn er die Stimme jedes Einzelnen höre, deshalb sollten jeder und jede vor Freude singen, ihn loben und ihm danken. Mit zahlreichen geistlichen Liedern bekannte der Chor sich zu diesem Vorsatz, darunter das suahelische Vater Unser «Baba Yetu». Passend zur Jahreszeit sang der Chor auch: «Gott ist wie Frühling, er schenkt Neubeginn, selbst wenn dein Herz kalt ist wie Stein.»

Neben der guten Botschaft liegt dem Chor unter der Leitung von Susanne Hagen, Studiengangsleiterin Theologie & Musik am TSC, viel daran, möglichst gute Musik zu machen. Seit 2016 dieser neue Studiengang gestartet ist, unterstützen dessen Studenten den Chor. Die Konzerte wurden in der Folge durch qualitativ hochwertige Soli und Einlagen kleinerer Sängergruppen bereichert. Auch die Band, die den TSC-Chor begleitete, setzte musikalische Akzente. Besonders der Geiger Andreas Wäldele begeisterte die Zuhörer durch sein virtuoseres Spiel.

Ein Blickfang während der Chorkonzerte waren Blumen, welche die Sängerinnen und Sänger jeweils am schwarzen Kleid oder Anzug befestigten. Erst beim Apéro wurde vielen Zuhörern klar, dass es sich um Papierblumen handelte. Der Chor hatte sie selbst hergestellt, indem er Seiten aus ausgemusterten Gesangbüchern in Fruchtee eintauchte. Eine kreative Idee, die vermuten lässt, dass sich der Chor auch bei seinen nächsten Konzerten im November wieder etwas einfallen lassen wird.

Markus Dörr,
Theologisches Seminar St. Chrischona



Der TSC-Chor sang zweimal vor Freude für Gott.

Foto: Markus Dörr

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG



Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG

Rüchligweg 65

CH-4125 Riehen

Tel. 061 603 28 28

Fax 061 603 28 29

info@blitzblank.ch

www.blitzblank.ch

Geschäftsführer: I. Campinari

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung
Kanalsanierung | Kanalortung | Kanal-TV
Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18

Aussere Baselstrasse 255

BAUGESCHÄFTE

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

COACHING UND KURSE



Systemisches Coaching konstruktiv lösungsfokussiert

Praxis am Schützenrainweg 8 in Riehen

Esther Barandun

Master Coach und Trainerin

www.ebatraining.ch

info@ebatraining.ch

061 601 61 33 079 769 55 92

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

K. Schweizer AG

Baselstrasse 49

4125 Riehen

Telefon 061 645 96 60

www.ksag.ch

ELEKTRIKER



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen info@elektromeyer.ch

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



GARTENBAU

Suchen Sie
ein Geschenk
für Ihre Frau?
Wir hätten Ideen.



Andreas Wenk

www.wenkgartenbau.ch

061 641 25 42 | Riehen

GIPSER



Kompetenz aus der Region

Lörracherstrasse 50
4125 Riehen

Tel. 061 691 15 15
www.regio-gipser.ch

HAUSWARTUNG



HGA GmbH Betrieb: 078 890 80 85
Lörracherstr. 50 info@hga.ch
4125 Riehen www.hga.

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch

Mitten im Dorf –
Ihre
Riehener Zeitung

HOLZBAU + ZIMMEREI

MILLERSCHALLER NATURHOLZ

Telefon 079 313 98 32

www.millerschaller.ch

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

Holzparkette

Massivholzböden

Holzböden für Aussenbereich

ölen von Holzböden

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.



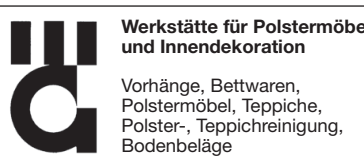
Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65
4125 Riehen

Tel. 061 601 82 82
Fax 061 601 82 86

www.baumann-zimmerei.ch

INNENDEKORATEURE



L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

Polsteratelier – Polstermöbel
Vorhänge – Teppiche – Bettwaren



Werkstatt / Hinterhaus 1. Stock
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24
E-Mail si.riegler@bluewin.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**Kochen
mit Genuss**

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist
seit 36 Jahren

Hauptstrasse 26, 4302 Augst

Telefon 061 815 90 10

E-Mail info@zimber.ch

www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel

Telefon 061 692 20 80



Küche Bad Design GmbH
Grendelgasse 40
CH-4125 Riehen

061 271 64 74
info@kuechebaddesign.ch
www.kuechebaddesign.ch

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

MALER



Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127

CH-4125 Riehen

Telefon 061 601 18 08

www.hansimbach.ch



Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon 079 670 95 42

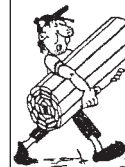
PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

ROLLADENSERVICE

TAWO AG
Rollladen- und Storeservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

SANITÄR + SPENGLEREI



Gebr. Ziegler AG
Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03



Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40



BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

SCHLOSSER



Brünnlirain 13, 4125 Riehen

Telefon 079 378 70 30

www.lorenzmueller-schlosserei.ch

SCHLÜSSELSERVICE



- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

SCHREINER



Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50



die schreinerei
offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch



Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

TRANSPORTE



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66



**Inserieren
bringt Erfolg!**

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

inserate@riehener-zeitung.ch

BETTINGEN Ein verregneter Banntag mit einem nachdenklichen Dorfpfarrer

Wenn das Ziel hinter dem Ziel wichtiger ist

Am regnerischen Auffahrtstag vom Donnerstag vergangener Woche erzählte Dorfpfarrer Stefan Fischer vom Werk zweier Gefangener und Gemeindepräsident Patrick Götsch vom Wesen des Banntags.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Es gibt ein Ziel hinter dem Ziel. Und ist ein Ziel erreicht, lässt sich darauf aufbauen. Für Wachstum, Gedeihen, Ertrag braucht es Segen und damit den Glauben an Gott. Denn Gott hilft dem Menschen, die Hälfte seines Werkes zu tun – die zweite Hälfte.

Das war die Kernbotschaft der Kurzandacht des Bettinger Dorfpfarrers Stefan Fischer zu Beginn des Bettinger Banntages am Auffahrtsmorgen auf dem Gemeindehausplatz.

Ausgangspunkt der Rede war eine Geschichte aus der Gegend, in welcher Stefan Fischer aufgewachsen ist. Dort erzähle man sich, dass ein sechzig

Meter tiefer Brunnen in einem ehemaligen Gefängnisturm das Werk zweier Häftlinge gewesen sei, denen man die Freiheit versprochen habe, wenn sie es schafften, auf Trinkwasser zu stossen. Nach einer langen Zeit des Grabens sei ihnen das tatsächlich gelungen, worauf sie sich glücklich umarmt und gerufen hätten: «Endlich frei!»

Über Wasser zur Freiheit

Ziel der langen, mühseligen Arbeit der beiden Gefangenen sei also nicht das Wasser gewesen, sondern die Freiheit. Wer ein grosses Ziel habe, könne ungeahnte Kräfte freisetzen, folgerte Stefan Fischer. Und man könne Zwischenziele verfolgen, um damit ein grösseres Ziel zu erreichen, zum Beispiel durch das Bearbeiten des Bodens eine gute Ernte. Zur Illustration dieses Zusammenhangs hatte Stefan Fischer diesmal als Requisit einen Spaten mitgebracht. Einen Spaten mit T-Griff und einem rechteckigen Blatt, vorne leicht zugespitzt, gut geeignet für leicht steinige Böden, also gerade richtig für Bettingen, wie Fischer mit einem Lächeln befand.

Wichtig sei allerdings, dass das Menschliche dabei nicht verloren gehe. Das Humane, das schon fast wie Humus klinge, müsse in unser Miteinander tief eingegraben sein. Und dazu sei ihm der christliche Glaube wichtig. Wer meine, es gehe auch ohne Religion, dürfe sich nicht wundern, wenn die Kinder hinterher mangelernährt seien und man ihnen die eigenen ungeklärten Lebensfragen weitervererbt habe.

Basis für etwas Neues

Ein durch den Spaten geschaffenes neues Gebäude – etwa eine Schule oder eine Kirche, wie das eine derzeit in Bettingen entstehe und das andere geplant sei – dürfe aber nicht Selbstzweck bleiben, betonte Fischer. Wenn das Gebäude fertig sei, sei das Ziel noch lange nicht erreicht, sondern erst die Möglichkeit geschaffen, dass etwas Neues wachsen könne.

Manchmal lohne es sich, dort zu graben, wo früher Wasser geflossen sei, fuhr Stefan Fischer fort und wies auf die Geschichte Isaaks hin, der die Wasserbrunnen wieder habe aufgraben lassen, die in den Tagen seines

Vaters Abraham graben und von den Philistern nach Abrahams Tod zugeschüttet worden seien. Es lohne sich also auch, nach einem Streit dort anzuknüpfen, wo das Wasser früher geflossen sei beziehungsweise wo es vorher eben schon einmal funktioniert habe.

Bettinger Banntag seit 1961

Die Bettinger Banngängerinnen und Banngänger waren bei ihrer Ankunft auf dem Gemeindehausplatz vom Posaunenchor des CVJM Riehen musikalisch begrüsst worden. Danach hiess Gemeindepräsident Patrick Götsch die Gäste willkommen – unter ihnen Nationalrat Sebastian Frehner, Regierungsrat Baschi Dürr, alt Regierungsrat Eugen Keller sowie zahlreiche Gäste aus den Nachbargemeinden Riehen, Grenzach-Wyhlen und Inzlingen sowie aus Kleinhüningen. Seit 1961 pflege Bettingen den Banntag in der heutigen Form, erzählte Götsch und freute sich, dass der Bettinger Banntag ein Tag für alle sei, für Frauen wie Männer, Erwachsene wie Kinder, im speziellen auch für Familien. Diesmal werde turnusge-

mäss die Nordroute beschritten. Diese wurde, aufgrund des regnerischen Wetters, allerdings etwas gekürzt und der Apéro fand nicht wie gewohnt im Freien, sondern in der Eben Ezer-Halle auf der Chrischona statt, wo ein Alphorntrio mit Esther Masero, Robert Blumer und Friedhelm Lotz aufspielte. Danach ging es in einer Schlaufe den Grenzsteinen entlang zum Festzelt beim Chrischona-naturm.

Dort liess Patrick Götsch den Musikverein Riehen zu Beginn seines zweiten Konzertteils einen Geburtstagsmarsch anstimmen, zu Ehren von Claude Brügger, Präsident des Samaritervereins Riehen, der einen runden Geburtstag feiern durfte und dabei im Samariter-Dienst stand. Im Festzelt gab es den obligaten «Spatz», Speis und Trank vom Baslerhof-Team und feine Desserts aus dem Waldrain. Für die Jungen hatte die Jungschar Chrischona Bettingen eine Hüpfburg und weitere Attraktionen aufgebaut, die leider unter dem anhaltenden Regen litten, was allerdings die fröhliche Grundstimmung nicht wirklich zu verderben vermochte.



Der Posaunenchor des CVJM Riehen spielt zu Beginn des Banntags auf dem Bettinger Gemeindehausplatz und unterhält die ankommenden Gäste trotz garstigem Wetter vorzüglich.



Mit der Standarte zügig unterwegs: einige Kinder und Jugendliche bilden die Spitze des Bettinger Banntagstrosses.



Pfarrer Stefan Fischer mit seinem diesjährigen Mitbringsel, einem Spaten.



Der ehemalige Bettinger Grossrat Helmut Hersberger (links) passiert sichtlich gut gelaunt einen Grenzstein.



Im regendurchnässten Wald am Grenzstein vorbei: einige Bettinger Banntagsgäste unterwegs.



Eine wetterfeste Attraktion: die Jungschar Chrischona Bettingen hat diesmal eine Hüpfburg mitgebracht.



Der Musikverein Riehen sorgt nach Ankunft der Banngängerinnen und -gänger im Festzelt auf der Chrischona für Unterhaltung.



Das Festzelt auf der Chrischona ist gut gefüllt – im Vordergrund einige Musikverein-Mitglieder bei der Pause.

Fotos: Rolf Spiessler-Brander

Die Friedrich Reinhardt AG ist ein renommierter Basler Verlag mit einem breiten Sortiment an Büchern und Magazinen zu den Themen Religion, Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur. Mitten in der Altstadt von Basel gelegen, suchen wir per sofort einen

Polygrafen (m/w) 100%

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Gestaltung der laufenden Print-Publikationen im Buch- und Magazinsbereich
- Verarbeitung von Daten (Übernahme, Erfassung und Ausgabe)
- Enge Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern
- Gestaltung und Erstellung von Print-Produkten im Kleinformat (Flyer, Visitenkarten, Poster etc.)
- Koordination mit der Druckerei (Druckvorstufe)

Wir erwarten:

- Grundausbildung Polygraf(in) EFZ
- Erste Berufserfahrung als Polygraf(in)
- Versiert im Umgang mit den gängigen Adobe-Anwendungen der Creative Cloud (InDesign, Illustrator, Photoshop etc.)
- Versiert im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen (Word, Outlook)
- Sorgfältige, gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Sicheres, freundliches Auftreten

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung per E-Mail.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdisühli
Postfach 1427, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch

www.reinhardt.ch

Kunst
Raum
Riehen

Louisa Clement: Language of realities

18. Mai bis 12. August 2018

Tim Berresheim: Smashin' Time II

18. Mai bis 12. August 2018

Kuratiert von Dominique Mollet und Sue Irion

Veranstaltung:

Dienstag, 19. Juni, 20 Uhr

Sound Performance with natural and modulated sounds
NO-PA | PA-ON

Realisation of artists scores
by Luciano Maggiore and Louie Rice

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Pfingsten (20./21. Mai) und Art Basel (11.–17. Juni) 11–18 Uhr
Sommerpause (19. Juli bis 1. August) geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN

LEBENS KULTUR



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Sozialpädagogin/-pädagoge oder
Fachperson Betreuung

Schulkinder unterrichten und fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Wir suchen per **1. August 2018** am Primarstufenstandort **Hinter Gärten** eine/n Sozialpädagogin/-pädagoge oder Fachperson Betreuung ca. 50%.

Arbeitszeit: Mo–Fr ca. 7.45–12.15 Uhr und ein Nachmittag von ca. 14–16 Uhr. Besprechungen nach Absprache (50% entsprechen ca. 56% während 40 Schulwochen pro Jahr).

Aufgabenbereich:

- Qualifizierte Begleitung / Einzelintegration eines Kindes mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf im Regelkindergarten
- Integrative Mitarbeit im Kindergarten
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Teilnahme an Team- und Schulsitzungen

Voraussetzungen:

- Ausbildung Sozialpädagogik oder Fachperson Betreuung (FaBe) oder gleichwertige Ausbildung
- Bereitschaft, unterrichtsbegleitend integrativ und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in enger Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Fachpersonen und der Schulleitung.

Ist Ihnen vernetztes interdisziplinäres Arbeiten mit Fachstellen und eine gute Kooperation mit Eltern wichtig, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Ref. SPFBHG052018, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Heini Trümpy, Schulleiter Primarstufe Hinter Gärten, Tel. 061 208 60 63.

Live@B&T

So | 27. Mai 2018 | 11.00 Uhr



Rea Elmiger,
Yana Ray
«Vivi mit den
lila Haaren»



Bilderbuch ab 3 Jahren,
Rancoon Verlag, 2018

Kinder-Buchvernissage

Vivi ist ein ganz normales Mädchen. Eigentlich. Wären da nicht ihre auffallend lila Haare. Diese verzaubern ihre Eltern, finden im Kindergarten aber keinen Anklang. Die Gspänli hänseln Vivi und lachen sie aus. Zum Glück ist da noch Vivis Sandkasten-Freundin Milla. Sie hat eine gute Idee, wie die beiden das «Problem» lösen könnten. Ob das auch gut geht?

Rea Elmiger, geboren 1976, studierte Journalismus und schrieb für verschiedene Zeitungen und Magazine. Sie lebt und arbeitet als freie Lektorin und Autorin in Basel.

Yana Ray, geboren in Russland, studierte Mode-design in Basel. Sie entwirft Kleider und Designer-Puppen für Gross und Klein. Die charakteristischen Gesichter dieser Puppen erkennt man auch in ihren Illustrationen wieder.

Eintritt: CHF 10.–, mit der B&T Kundenkarte und mit dem Familienpass sowie für Schüler, Jugendliche CHF 5.– | CHF 5.– können am Veranstaltungstag an Einkäufe angerechnet werden. Kinder (3–8 Jahre) gratis (Eintritt ist nur mit Gratis-Ticket garantiert)

→ Kinder können nur in Begleitung eines Erwachsenen an der Veranstaltung teilnehmen.
→ Türöffnung 10.45 Uhr
(Kinderbuchabteilung an der Elisabethenstrasse)

Im Kulturhaus Bider&Tanner
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
Vorverkauf: T 061 206 99 96
oder ticket@biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

PODIUM RIEHEN 2018

Instrumentalklassen Fabián Cardozo, Oliver Friedli, Susanne Gärtner, Aglaia Graf, Reto Reichenbach, Egidius Streiff

Dienstag, 22. Mai, 19 Uhr

Musikschule Riehen, Musiksaal

Eintritt frei

Musikschule Riehen – Rössligasse 51 – Riehen –
T +41 61 641 37 47 – www.musikschule-basel.ch

Bücher Top 10
Belletristik



1. **Martin Walker**
Revanche –
Der zehnte Fall
für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag

2. **Arno Camenisch**
Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag

3. **Volker Klüpfel,**
Michael Kobr
Kluftinger
Krimi | Ullstein Verlag

4. **James Baldwin**
Von dieser Welt
Roman | DTV

5. **Peter Stamm**
Die sanfte Gleichgültigkeit
der Welt
Roman | Fischer Verlag

6. **Amélie Jackowski** (Hrsg.)
Gian und Giachen und
der Sternschnuppenberg
Bilderbuch | Nord-Süd Verlag

7. **Pierre Martin**
Madame le Commissaire
und die tote Nonne
Krimi | Knauer Verlag

8. **Lukas Hartmann**
Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag

9. **Hansjörg Schneider**
Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag

10. **Frank Schätzing**
Die Tyrannei
des Schmetterlings
Roman | Kiepenheuer & Witsch

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **André Holenstein,**
Patrick Kury, Kristina Schulz
Schweizer
Migrationsgeschichte
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag

2. **Hamed Abdel-Samad**
Integration –
Ein Protokoll des Scheiterns
Politik | Droemer Verlag

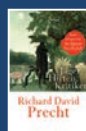
3. **Anita Fetz**
my baasel – Neun Streifzüge
durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag

4. **Dr. med. Petra Bracht,**
Roland Liebscher-Bracht
Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag

5. **Bernadette von Dreien**
Christina 2 –
Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag

6. **Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag

7. **Chr. Lukas Zapf, Peter Seele**
Der Markt existiert nicht
Wirtschaft | Springer Verlag



8. **Richard David Precht**
Jäger, Hirten, Kritiker.
Eine Utopie für die
digitale Gesellschaft
Philosophie |
Goldmann Verlag

9. **James Comey**
Grösser als das Amt.
Der Ex-FBI-Direktor klagt an
Politik | Droemer Verlag

10. **Georg Metger**
Für Immer – Die unfassbare
Tat von Ruppertswil ...
Biografisches | Wörterseh Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Inserieren
bringt Erfolg!

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

inserate@riehener-zeitung.ch

Tagesfrische Spargel

und Erdbeeren
aus eigenem Anbau



Verkauf in Schlatt

tägl. 8 – 20 Uhr (auch sonn- u. feiertags)
Bad Krozingen-Schlatt, Lazariterstrasse 2 (bei der Kirche)

Weitere Verkaufsstände Raum Lörrach:
(Mo. – Sa. geöffnet)

Binzen bei Fa. Reisser gegenüber „Hornbach“

Lö-Stetten am Alten Bahnhof

Lö-Stetten Clara-Immerwahr-Str. bei Kalbacher Metzgerei

Lö-Brombach Anhänger Center Storz/Lörracher Str.

Lö-Hauringen bei der Kirche

Lörrach Zentrum/Café Family

Rheinfelden Nollinger Str. 64

Schopfheim Gasthaus Löwen

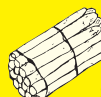
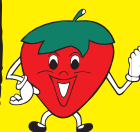
Steinen neben REWE, Ortseinfahrt Steinen

Weil am Rhein gegenüber Hieber/Vitra

FRITZ WASSMER

www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Tel. +49 76 33 / 39 65



Viele neue Seniorenangebote am Infomarkt



Die Aussteller freuen sich auf regen Austausch.

Foto: H. Schneider

Fragen, vergleichen, ausprobieren, sich mit anderen Besuchern austauschen: Am nächsten Samstag, 26. Mai ist wieder Infomarkt für Seniorinnen und Senioren in Riehen. Vor drei Jahren fand er erstmals statt, und das grosses Interesse führte zur Neuaufgabe – diesmal im Freien, auf dem Dorfplatz. An Marktständen präsentieren sich zum einen Spitex-Organisationen, Gesundheits- und Treuhanddienste. Daneben stellen die lokalen Kirchgemeinden und Freiwilligen-Organisationen ihre Betreuungs- und Freizeitangebote vor. Ebenfalls präsent sind die Alzheimer-vereinigung, das Schweizerische Rote Kreuz und Pro Senectute. Mehrere

Mittagstische kann man kennenlernen – und das Menu vom Riehener Mahlzeitendienst meal@home gleich an Tischen probieren, serviert in der original Thermobox: Es gibt Bauernbratwurst mit Rösti und Karotten. Auch das Infomobil der Polizei wird vor Ort sein. Dort gibt es Beratung und Sicherheits-Tipps.

Velorikscha zur Probefahrt bereit

Als besondere Attraktion stellt die Pro Senectute eine Velorikscha vor und lädt zu einer Probefahrt ein. Was in Dänemark seit Jahren gehbehinderten Menschen Ausflüge ermöglicht und ein beliebter Sport ist, bei dem



Die Velorikscha von Pro Senectute.

man sich auch sozial betätigen kann, soll nun auch in Riehen etabliert werden. Geplant ist eine Mietstation bei Velo Cenci, sie soll im Lauf des Monats Juni eröffnet werden. Wer nicht mehr auf eigenen Beinen durch die Längen Erlen spazieren mag, wird hoffentlich einen sportlichen Fahrer oder eine Fahrerin finden und in der bequemen Velokutsche durch die Gegend rollen. Die Aussteller freuen sich auf regen Besuch und gute Gespräche am Infomarkt. Bei Regen findet er im Bürgeraal des Gemeindehauses statt.

Infomarkt für Seniorinnen und Senioren: nächste Woche am Samstag, 26. Mai von 10 bis 14 Uhr auf dem Dorfplatz Riehen.

Was ein «Smarthome» möglich macht

Erinnern Sie sich an das Kreuzworträtsel in der letzten Ausgabe der Seniorenseite? Zahlreiche Leserinnen und Leser beteiligten sich am Wettbewerb, suchten die Antworten auf die Fragen in den archivierten Seniorenseiten der letzten Jahre und sandten die richtige Lösung ein. Annemarie Pfeifer, damals Gemeinderätin, zog als Glücksfee Ende März die drei Gewinnerinnen und Gewinner. Sie erhielten je einen Gutschein im Wert von 100 Franken für Sport oder Bildung bei Pro Senectute.

Wettbewerbs-Lösung: «Smarthome»

Das Lösungswort im Kreuzworträtsel lautete „Smarthome“. So werden heutzutage Wohnungen und Häuser bezeichnet, die mit einem elektronischen System ausgestattet sind, das den Wohnkomfort erhöhen soll. In einer „smart“ ausgerüsteten Wohnung werden Heizung, Raumklima und Lichtstimmung individuell abgestimmt und bequem gesteuert: über Tasten, Stimme oder Handzeichen. So kann man zum Beispiel mittels Sprachbefehl Licht und Wasser anstellen oder bei Bedarf Hilfspersonen alarmieren. Der Stromverbrauch wird dank effizienter Gerätenutzung gesenkt, und auch der Schutz vor Unwetters und Einbrechern ist einprogrammiert: Bei Abwesenheit gehen die Lichter automatisch an, bei Regen werden die Storen eingezogen. Und wer es noch komfortabler mag, kann seine Lieblingsmusik oder ein Duschwasser-Programm einrichten.



Glücksfee Annemarie Pfeifer zieht die Gewinner.

Foto: H. Schneider

Auch für ältere Menschen ein Thema

Alles überflüssiger Schnickschnack? Nein. Gerade wer möglichst lange in der eigenen Wohnung leben und sich für Notfälle absichern möchte, sollte sich umsehen und beraten lassen, welche Anwendung von Smarthome-Technik in der eigenen Wohnung Sinn machen könnte. Bei Auforum und anderen Geschäften für Hilfsmittel gibt es zum Beispiel das Zubehör zu SmartLife Care von Swisscom: ein Alarmsystem, das auch ausser Haus rasche Nothilfe sichert. Hilfreich sind auch Rauch- oder Sturz-

Sensoren oder Weglauf-Schutz und Türmelder, die den Bezugspersonen deren Betreuung erleichtern. Eine ausführliche Aufklärung findet man zum Beispiel auf der Seite www.homeand-smart.de >Magazin>Wissen. Oder man schaut sich Beispiele von Smarthome-Anwendungen in Form von Filmen auf dem Portal Youtube an.

Anbieter von Smarthome-Lösungen in der Schweiz sind unter anderem: www.proliving.ch, www.digitalstrom.ch (mit Showroom in Schlieren-ZH), www.brack.ch, www.swisscom.ch

Hilfreiche Ratgeber auf der Gemeinde-Webseite

Die Fachstelle Alter im Gemeindehaus Riehen besteht nun seit fünf Jahren und wird rege angerufen, für Pflegeberatung und vielerlei Auskünfte zu Altersfragen. Was viele noch nicht wissen: Auf der Gemeinde-Webseite werden laufend neue aktuelle Informationen aufgeschaltet. Zum Beispiel die «Häufig gestellten Fragen – FAQ Alter»: «Kann ich mich / meine Eltern vorsorglich im Pflegeheim anmelden?» – «Was kostet ein Pflegeheim und wieviel muss ich davon selbst bezahlen? Müssen meine Kinder auch mitbezahlen?» Auf diese und weitere Fragen bekommt man jederzeit via Internet

unkompliziert erste Informationen und Hinweise, wo es detaillierte Auskünfte gibt.

Merkblätter und Links, auch zu kantonalen Informationen

Über die Seite www.riehen.ch > Soziales > Älter werden klickt man sich in die gewünschten Bereiche ein, zum Beispiel: Betreuung und Pflege zu Hause. Alle Stichworte in grüner Schrift führen entweder auf Internet-Seiten mit Details oder zu Merkblättern und Broschüren. So findet man etwa den umfassenden Ratgeber des Kantons Basel-Stadt zum Thema «Haushalthilfe beschäftigen»

oder das aktuelle Verzeichnis aller Spitex-Anbieter mit kantonomer Bewilligung. Neu ist auch eine Seite, die Veranstaltungen zum Thema Alter bündelt. Also nicht lange rätseln, sondern zuerst auf der Webseite der Gemeinde Riehen nachschauen. So können sich die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Alter noch besser auf die individuellen Anliegen von Anrufern einlassen.

www.riehen.ch > Soziales > Älter werden. Persönliche Auskünfte erteilt die Pflegeberaterin Claudia Schneider gerne über Telefon 061 646 82 90 oder bei einem Hausbesuch.

Bewegung in der Sommerzeit

Wann, wenn nicht jetzt?!? Selbst Sportmuffel lassen sich mitreissen, wenn die Nachbarin oder der Kollege zum Grattisport auf der Wettsteinanlage ruft. Auch diesen Sommer bringt der Verein Gsünder Basel attraktive Freiluftkurse nach Riehen.

Ohne Anmeldung kann man erscheinen, in lockerer Freizeitkleidung, egal ob dick oder dünn, alt oder jung. In der ersten Juniwoche geht es los, jede Woche bis Ende August, bei Regen im Gemeindehaus. Am Mittwoch steht Pilates auf dem Programm, am Donnerstag Tai Chi, jeweils von 19 bis kurz vor 20 Uhr. Im Tai Chi entspannen sich Körper und Geist durch eine Abfolge von runden und harmonischen Bewegungsformen. Die Übungen sind einfach und für jedes Alter geeignet. Bei Pilates werden mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung speziell die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen. Wer keine eigene Gymnastikmatte mitbringen kann, bekommt eine geliehen.

Im Naturbad Riehen wird zudem von Mitte Juni bis Mitte August montags um 18.30 Uhr Aqua-Rhythm geboten: intensive Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus

aller Welt. Das weckt die müdesten Geister! Ausser dem Schwimmbadeintritt kostet es nichts.

Weitere Bewegungsangebote

Das Akzent Forum von Pro Senectute beider Basel bietet ein kostengünstiges, reichhaltiges eigenes Sommerprogramm an, mit Kursen für Bewegung und Entspannung sowie geführten Wanderungen. Diverse Wandergruppen sind mehrmals pro Monat unterwegs. Die Broschüre kann man online lesen oder gedruckt bestellen. Auch die Naturfreunde Nordwestschweiz organisieren ein abwechslungsreiches Wanderprogramm.

Und nicht zu vergessen die lokalen Sportvereine: Der Ski- und Sportclub Riehen sorgt für Fitness und Spass beim Nordic Walking, Laufen und Biken. Ebenso der TV Riehen, der nebst Fitnessabenden auch geführte Wanderungen organisiert.

Weitere Informationen auf www.gsuenderbasel.ch im Programm Aktiv! im Sommer, das viele weitere kostenlose Kurse in Basel und Umgebung umfasst. Die Wanderaktivitäten sind zu finden auf www.akzent-forum.ch und auf www.naturfreunde-nw.ch. Die lokalen Turnvereine freuen sich über Gäste und neue Mitglieder: www.sscriehen.ch und www.tvriehen.ch



Tai Chi ist eines der beliebten Angebote von aktiv! im Sommer.

Foto: zVg

VERANSTALTUNGEN

FREITAGE, 18. MAI BIS 29. JUNI

14–16 Uhr im Kultur- und Begegnungszentrum Union, Klybeckstrasse 95, Basel: **Café Dialogue: Gibt es die richtige Philosophie zum Älterwerden?** Gespräche zu wichtigen Fragen des Älterwerdens, moderiert von Andreas Brenner, Professor für Philosophie an der Universität Basel. Eintritt frei.

MITTWOCH, 23. MAI

15–16 Uhr im Café im Foyer des Adullam Pflegezentrums Riehen: **Konzert unter dem Motto Frühlingsgefühle.** Mit Andreas Schneider. www.adullam-pz.ch

DONNERSTAG/FREITAG, 24./25. MAI

19.30–22 Uhr in der Reithalle Wenkenhof: **Leben/Sterben. Wer entscheidet?** Mit Moderator Patrick Rohr und Podiumsgästen. Eintritt frei. www.wenkenhof-gespräche.ch

SAMSTAG, 26. MAI

10–14 Uhr auf dem Dorfplatz Riehen: **Infomarkt. Grosse Wissensbörse für Seniorinnen, Seniorinnen und Angehörige.**

MONTAG, 28. MAI

16–18 Uhr im FEG Riehen, Erlensträsschen 47: **SURIE-KAFFY** für alle derzeitigen und ehemaligen SilverSurfers. Kaffee, Kuchen und Wissens-Austausch über den Umgang mit Tablet-Computern. Anmeldung erwünscht via www.silversurfers-riehen.ch

DONNERSTAG, 31. MAI

18–19.30 Uhr im Zunftsaal des Schmiedenhofs, Basel: **Ars moriendi – Nachdenken über Sterben und Tod.** Mit Publizistin Klara Obermüller und Moderatorin Cornelia Kazis. Eintritt frei, beschränkte Platzzahl. Jubiläumsveranstaltung zu 25 Jahre GGG Voluntas. www.ggg-voluntas.ch

MITTWOCH, 6. JUNI

19 Uhr in der Wettsteinanlage: **Begrüssung zum Start von Aktiv! im Sommer.** Pilates, danach Apéro für alle. Matten stehen zur Verfügung. www.gsuenderbasel.ch

DONNERSTAG, 7. JUNI

19–19.50 Uhr in der Wettsteinanlage: **Tai Chi. Aktiv! im Sommer.** Ein gratis Fitnessangebot von www.gsuenderbasel.ch. Keine Vorkenntnisse nötig.

SONNTAG, 10. JUNI

14.30 Uhr im Alterspflegeheim Humanitas: **Musette – französische Akkordeon-Musik** mit Gisella Hochstätter. Eintritt für externe Gäste: Fr. 8.–. www.humanitas.ch

SAMSTAG, 23. JUNI

15–16 Uhr im APH Wendelin Inzlingerstrasse 50: **Klavierkonzert der Musikschule, zum Zuhören und Mitsingen.** Eintritt frei, Kollekte. www.aph-wendelin.ch

DONNERSTAG, 28. JUNI

19–20 Uhr im Kantonsspital Bruderholz, Binningen – Aula Personalwohnsiedlung. **Urteilsfähig – und jetzt?** Was meine Nächsten wissen sollten. Öffentlicher Vortrag von Mara Wicki. www.alzbb.ch

MONTAG, 9. JULI

17–19 Uhr im Felix Platter-Spital Basel, Grosser Saal: **ALTERnativen – Tipps und Tricks zu Brain Fitness im Alter.** Mit Prof. Dr. med. Reto W. Kressig. Eintritt frei. www.felixplatterspital.ch

SAMSTAG, 25. AUGUST

16 Uhr im Werkstattraum ATRIUM Basel der Stiftung Wirrgarten, Hammerstrasse 156: **Konzert und Apéro** mit Mitgliedern des Sinfonieorchesters Basel. Eintritt frei, Kollekte. www.wirrgarten.ch

IMPRESSUM

Verantwortlich für die Texte und Bilder auf dieser Seite sind Barbara Dolanc und Barbara Gronbach, Fachstelle Alter, Riehen. Die nächste Seniorenseite in der Riehener Zeitung erscheint am 14. September 2018. Ihre Veranstaltungen und Aktuelles für Seniorinnen und Senioren melden Sie bitte an barbara.gronbach@riehen.ch

riehen.ch oder telefonisch über 061 646 82 23.

Die Seniorenseite ist eines der im Rahmen von «60plus» realisierten Projekte. Alle seit April 2014 erschienenen Seniorenseiten finden Sie hier archiviert: www.riehen.ch > Soziales > Leben in Riehen – 60plus > Seniorenseiten 60plus.

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0



Dominik Heitz
Stadtjäger
176 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6



-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



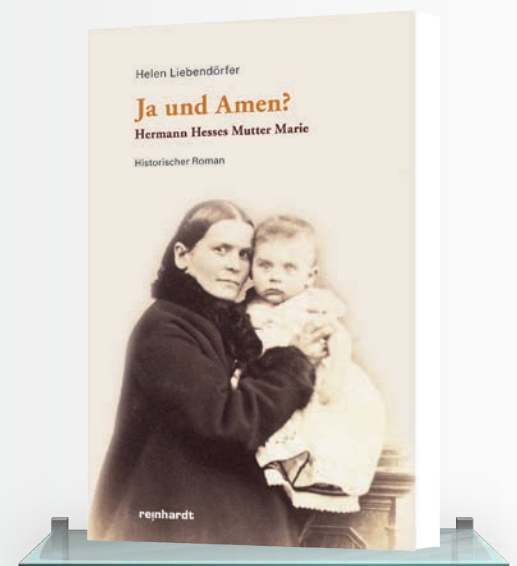
Michelle Dankner
Ich, das Supergirl
120 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2183-9



Daniela Thüring/Laurids Jensen
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5



Uwe Baumann/Sibyll Mayer
Speck:takel
Ein Kult- und Kochbuch rund um den Schwarzwälder Speck
200 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2154-9



Helen Liebendörfer
Ja und Amen?
272 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2231-7

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

CWA-KINDERHEIM Neuigkeiten aus Pokhara von Barbara Rentsch und Peter Vecker

Sicherer Hafen für Kinder und Jugendliche



Die achtjährige Ajina (links) und die sechsjährige Puja leben neu im CWA-Kinderheim.

rz. Barbara Rentsch, Primarlehrerin im Wasserstelenzschulhaus und Präsidentin des Riehener Vereins «Children Welfare Association» (CWA) Schweiz, und ihr Mann Peter Vecker haben vor 16 Jahren ein Kinderheim im nepalesischen Pokhara errichtet. Dank Spenden aus der Schweiz hat sich die Institution als sicherer Hafen für viele Kinder und Jugendliche erwiesen. Mehrere Monate im Jahr begibt sich das Ehepaar vor Ort, um seine ehrenamtliche Tätigkeit fortzusetzen. Welche Fortschritte sie in den letzten Monaten beobachten konnten, schildern sie für die Riehener Zeitung:

Nach zwei Wochen Ferien begann Mitte April das Nepali Neujahr 2075 und somit auch das neue Schuljahr. Die Kinder freuen sich alle sehr auf die Schule und lernen fleissig. Die dreijährige Rojina, das jüngste Heimkind, das im letzten Herbst aufgenommen wurde, besucht von nun an täglich die Vorschule.

Wir freuen uns, zwei neue Mädchen vorzustellen, die in den letzten Wochen eine neue Familie im Kinderheim gefunden haben: Ajina ist acht Jahre alt und kommt aus der Nähe von Pokhara. Ihr Vater hat seit Jahren keinen Kontakt zur Familie und ihre

Mutter lebt nicht mehr. Ajina lebte bei ihrer Grossmutter, die vor Kurzem unauffindbar verschwunden ist. Dorfbewohner haben die Polizei verständigt, die Ajina darauf dem Jugendamt übergeben hat. Die sechsjährige Puja kommt aus dem Parbat-Distrikt. Ihre Mutter ist verstorben und der Vater hat die Familie vor zwei Jahren verlassen. Puja lebte ebenfalls in der Obhut ihrer Grossmutter. Diese ist jedoch alkoholabhängig und hat ihre Enkelin zum Betteln geschickt. Puja besuchte nur unregelmässig die Schule und wurde von einem «Child Right Officer» zur Kinderfürsorge gebracht. Das Jugendamt hat uns um die Aufnahme der zwei Mädchen gebeten. Beide sind gesund und wohltauf. Sie haben gleich Freundschaften mit den anderen Kindern geschlossen und sind bereits gut integriert. Seit letzter Woche besuchen auch sie die Schule.

Dieses Jahr werden fünf Jugendliche das Heim verlassen. Dikshya wird das zweijährige College beenden und sucht einen Job, um ihre Familie zu unterstützen; Sophia wird zu ihrer alleinstehenden Mutter nach Bhaktapur ziehen und dort ihr Studium zum Bachelor für Business-Management fortsetzen; Mamata hat noch ein Jahr Ausbildung zur Laborassistentin vor sich, auch sie wird zu



Peter Vecker bei seinem letzten Besuch in Pokhara im vergangenen März.

Fotos: zVg

ihrer Mutter ziehen und von dort aus das College weiter besuchen; Bishal und Santosh werden nach Abschluss der zehnten Klasse das Kinderheim verlassen. Bishal zieht zur Familie seiner Schwester und Santosh wird sich voraussichtlich mit einem Studienkollegen in der Stadt ein Zimmer teilen. Beide werden bis zum Abschluss des zweijährigen Colleges durch uns unterstützt.

Ab Mitte Juni werden wir beide für acht Wochen in Nepal sein und unsere Arbeit im Kinderheim fortsetzen. Gemeinsam mit Bijay, dem Manager des Kinderheims, und Ganesh, unserem Bio-Bauern, werden wir ein weiteres Greenhouse und die Erweiterung der Biogasanlage planen und prüfen, wie die Anbauflächen für Obst und Gemüse ausgedehnt werden können. Im letzten Jahr konnten wir 90 Prozent des benötigten Gemüses aus dem eigenen Garten ernten. Nur Reis, Kartoffeln und Zwiebeln mussten zugekauft werden. Wir werden mit den Kindern im Sommer wieder einige Ausflüge unternehmen. Im Juli planen wir erneut das grosse Fest, an dem wir den Geburtstag aller Kinder feiern.

Barbara Rentsch und Peter Vecker

www.kinderheim-nepal.ch

JAHRESFEST Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona feierte Geburtstag

Trägerschaft wird stetig erweitert

Das Diakonissen-Mutterhaus (DMH) feierte am Sonntag sein 93. Jahresfest. Von Ruhestand ist allerdings wenig zu spüren: Die Begriffe «Aufbruch und Erneuerung» prägen seit einigen Jahren die Planungen. Nach grundsätzlichen Richtungsentscheidungen im vergangenen Jahr werden in einem längeren Prozess die einzelnen Perspektiven umgesetzt. Durch neue Formen der Zugehörigkeit öffnet sich die Schwesternschaft für Menschen, die das DMH unterstützen und gemeinschaftliches Leben suchen.

Der Theologische Leiter, Pfarrer Friedhelm Geiss, berichtete am Jahresfest vom konstituierenden Treffen des «DMH-Freundeskreises» am 12. Mai. Bisher hätten 21 Personen ihre Bereitschaft erklärt, das DMH im Gebet und mit Wort und Tat zu unterstützen. Dies sei ein erster Schritt, die Trägerschaft des DMH zu erweitern, erklärte Geiss. Geschäftsführer Joachim Rastert stellte den Fortschritt der Planungen beim Mehrgenerationen-Wohnpark vor. Der Bauantrag sei gestellt worden und der Baubeginn könnte noch in diesem Jahr erfolgen. Das Ziel sei, bis Ende 2020 den Wohnpark fertigzustellen. «Wir wollen aber nicht nur Wohnraum schaffen, sondern Lebensraum für Menschen, die zunehmend vereinsamen. Alle unsere Aktivitäten sollen unserem bleiben-



Oberin Schwester Ursula Seebach (links) beglückwünscht Jubilarin Schwester Lydia Höfflin.

Foto: zVg

den Auftrag dienen: diakonisch missionarisch handeln!», sagte Rastert.

In der Festpredigt im Gottesdienst betonte der Direktor von Chrischona International, René Winkler: «Die Präsenz Gottes macht den Unterschied. Wer Gott an seiner Seite hat, kann zuversichtlich weitergehen, selbst, wenn der Boden unter den Füßen wankt.» Diese Erfahrung kam besonders in den Lebenszeugnissen der zwölf Diakonissen zum Ausdruck, die an diesem Tag ihr Dienstjubiläum feierten. Manche sogar 70 Dienstjahre! Oberin Schwester Ursula Seebach

würdigte den vielfältigen Einsatz der Schwestern als einen Dienst zur Ehre Gottes und zum Wohl für die Menschen. Dieser Dienst wirke positiv in die Gesellschaft hinein, fügte sie an.

Musikalisch wurde der Tag durch das Künstler Ehepaar Reinhard und Marita Börner mitgestaltet, das gute Worte und Töne auf Harfe und Gitarre in einfühlsamer Weise weitergab. Gerade in einer Woche, in welcher der Friede in der Welt nicht unbedingt sichergestellt worden ist, war die gesungene Bitte um den Frieden Gottes aktuell und treffend. *Friedhelm Geiss*

PODIUM RIEHEN Schüler der Musikschule spielen öffentlich

Eine Plattform für Musikbegabte

rz. «Vor vier Jahren habe ich von der Klassik zum Jazz gewechselt und habe damals bei einem Vorspiel auch zu meinen Stücken gesungen. Das positive Feedback hat mich bestärkt, das gymnasiale Schwerpunktfach mit Hauptfach Gesang zu absolvieren. Seitdem ist mein Klavierunterricht auf den Gesangsunterricht abgestimmt. Für das Rezital der Matur musste ich anfangs Jahr eine Auswahl treffen, die ich sehr breit angelegt habe. Mit «Hymne à l'Amour» und «We Just Couldn't Say Goodbye» habe ich zwei Liebeslieder ausgewählt, die unterschiedlicher nicht sein könnten.» So stellt sich die 17-jährige Sängerin und Pianistin Carla Reinders im Programmflyer des Konzertabends «Podium Riehen 2018» dem Publikum vor.

Im Flyer stellt sich auch der 15-jährige Ruben Blattner vor: «Ich bin ein manchmal fanatischer, dann auch wieder fauler und trotzdem immer übender Klavierspieler. Am Podium Riehen versuche ich mit einem Prelude von Sergei Rachmaninow die Vielfalt des Klavierspiels zu zeigen. Mich fasziniert die Gewalt, jedoch auch die Verletzlichkeit, die Sergei Rachmaninow in diesem Stück vereint hat. Das Üben an diesem Stück, auch wenn es ein langer Weg war, hat mir sehr grosse Freude bereitet.»

Die zwei musikbegeisterten Jugendlichen gehören zu den elf Schüle-

rinnen und Schülern der Musikschule Riehen, die dieses Jahr der Tradition entsprechend vors Publikum treten. Sie engagieren sich mehr als andere für ihre musikalische Begabung und kommen dadurch erfreulich weit. Am Podium musizieren Schülerinnen und Schüler der Talentförderklasse und verschiedener Instrumentalklassen, Alterskategorien und Entwicklungsstufen, die an einer grösseren musikalischen Herausforderung Freude haben. Einige unter ihnen sind Preisträger der ersten Runde des diesjährigen Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs, andere stehen kurz vor der Matur im gymnasialen Schwerpunktfach.

Auf den Instrumenten Querflöte, Gitarre, Violine, Klavier und auch in der Doppelkonstellation Gesang/Klavier werden in solo- und kammermusikalischer Besetzung Werke aus verschiedenen Stilepochen von Christian Gottlieb Scheidler bis Edith Piaf präsentiert. Neben Carla Reinders und Ruben Blattner wirken mit Seon-Yeon Ahn, Leticia Davoglio, Raquel Guzmán, Stefanie Havalda, Aurelia Hörsch, Leandro Hunter, Martin Jirout, Annina Pappenberger und Ian Scholl.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 22. Mai, um 19 Uhr im Musiksaal der Musikschule Riehen statt und dauert eine gute Stunde. Der Eintritt ist frei.

FESTIVAL DER NATUR Feierabendexkursion mit der GVVR

Wo die schönen Vögel wohnen



Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen macht sich auf die Suche nach Amsel, Drossel, Fink und Star.

Fotos: Benz Müller

Am Wochenende des internationalen Tags der Biodiversität vom 24. bis 27. Mai findet schweizweit das Festival der Natur statt. Dieses bietet rund 750 Veranstaltungen zu Natur, Artenvielfalt und Ökologie und will die Bedeutung der biologischen Vielfalt bewusstmachen. Auch die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) macht am Festival mit und organisiert am Freitag, 25. Mai, die Feierabendexkursion «Amsel, Drossel, Fink und Star» in die Langen Erlen. Treffpunkt ist um 18.15 Uhr die Tramhaltestelle «Niederholz»; die Exkursion endet gegen 20.30 Uhr auf dem Riehener Dorfplatz. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Das Festival der Natur wird von zahlrei-

chen Organisationen mit Bezug zu Natur, Landwirtschaft und Tourismus getragen und unter anderem vom Bundesamt für Umwelt BAFU unterstützt.

Anlässlich des Naturmärts Anfang Mai führte der GVVR einen Wettbewerb durch. Insgesamt gingen 106 richtige Antworten ein. Den ersten Preis, nämlich einen Nistkasten, hat Cornelia Birchmeier gewonnen. Der zweite und dritte Preis, je ein Bestimmungsbuch für Vögel, gehen an Schwester Gertrud Bossert und Ursula Vögelin. Die GVVR gratuliert den Gewinnerinnen, allesamt aus Riehen, recht herzlich.

Margarete Osellame-Bläsi,
Präsidentin GVVR

ABSCHIED Die Spielgruppe im Andreashaus schliesst

Adieu, Öpfelbaum!

Silvia Brauchli übernahm vor 20 Jahren die Spielgruppe Öpfelbaum von Eveline Lau und Margrit Zaugg. Zusammen mit Monika Dallo wurde an jeweils zwei Vormittagen in der Woche die Spielgruppe in einem gemieteten Raum im Andreashaus angeboten. Mit viel Herzblut und Engagement wurden die zwei- bis vierjährigen Kinder aus Riehen und zum Teil auch aus Basel betreut. Auch Familien mit einem kleinen Einkommen sollten sich für ihre Kinder einen Spielgruppenbesuch leisten können, weshalb die Besuchsgebühren günstig gehalten wurden. Dies war nur möglich, weil die Reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen, zu der das Andreashaus gehört, den Mietzins dem Budget der Spielgruppe anpasste. Dafür waren die Spielgruppenleiterinnen sehr dankbar.

Leider muss die Kirchgemeinde sparen und kann niemandem mehr

Sonderkonditionen anbieten. Und das Andreashaus muss seine alljährlichen Mieteinnahmen erreichen und einhalten. Eine Mietzinserhöhung um über 100 Prozent konnte sich Silvia Brauchli nicht leisten und eine entsprechende Anpassung der Spielgruppengebühren wollte sie nicht hinnehmen. Das entsprach nicht ihr und Monika Dallos Konzept.

Nun heisst es also Abschied nehmen und allen Eltern, die in den letzten 20 Jahren ihre lieben Kleinen in den Öpfelbaum brachten – und es waren viele – ganz herzlich für ihr grosses Vertrauen zu danken. Es war eine wunderbare Zeit. Bestimmt werden die beiden Spielgruppenleiterinnen hie und da in Riehen ehemalige Eltern und Kinder antreffen und zusammen mit ihnen in schönen Erinnerungen schwelgen. «Weisst du noch ...»

Silvia Brauchli und
Monika Dallo, Riehen

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Leuenberger, Tabea, geb. 1993, von Melchnau BE, in Riehen, Binsenackerstrasse 7

Linder-Ingold, Paul, geb. 1928, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 50

Nadjafi-Triebsch, Scharif, geb. 1933, von Liestal BL, in Riehen, Dinkelbergstrasse 26 / P

Schäublin-Weber, Ernst, geb. 1936, von Basel und Bennwil BL, in Riehen, Wettsteinstrasse 4

Schneider-Sallmann, Walter Peter, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Bahnhofstrasse 52 / 2

Geburten Riehen

Kelp, Sebastian Friedrich Emil, Sohn des Kelp, Klaus-Dieter, aus Deutschland, und der Kelp, Sophie Helene, von Basel, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Kilchgrundstrasse 65, 67, 69, 71, 73, 75, S D StWEP 150-6 (= 198/1000 an P 150, 2315 m², 6 Einfamilienhäuser mit 4 Garageboxen) und StWEP 150-7 (= 5/1000 an P 150). Eigentum bisher: Christine Magdalena Abel, Karin Magdalena Wälchli und Martin Eduard Abel, alle in Riehen, Christine Takara, in Fontana (US), Daniel Wälchli, in Vallejo (US), Cornelia McCabe und Mirjam Wälchli, beide in Vancouver (US). Eigentum nun: Christine Magdalena Abel.

Schlossgasse 20, S A P 589, 495 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Hansjörg Karl Müller, in Breitenbach SO. Eigentum nun: Andreas Gottlieb Meser, in Rothenfluh BL.

Burgstrasse 73, S D StWEP 2047-3 (= 59/1000 an P 2047, 1495 m², Mehrfamilienhaus (Westhaus/Mittel- und Osthaus) und Autoeinstellhalle) und MEP 2047-16-12 (= 1/21 an StWEP 2047-16 = 79/1000 an P 2047). Eigentum bisher: Alice Favret, in Basel. Eigentum nun: Gertrud Steiner und Jürg Steiner, beide in Bettingen.

Am Ausserberg 19, S DP 2007, 1270 m², Wohnhaus, Garagegebäude und Gartenhaus. Eigentum bisher: Urs Thomas Gysling, in Zürich, Ruth Mogtader, in Allschwil BL, und Peter Hermann Gysling, in Hergiswil NW. Eigentum nun: Benz Immo-Invest AG, in Arlesheim BL.

Inzlingerstrasse 298, S E P, 1485 m², Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Christine Vincenzi und Marco Vincenzi, beide in Riehen. Eigentum nun: Julia Sarah Renz und Daniel Arturo Gutierrez Pineda, beide in Basel.

Inderau 90, SEP 2438, 583 m², Gebäude (Atelier). Eigentum bisher: Hilde Schnurr Rohehäusler und Bernhard Schnurr, beide in Riehen. Eigentum nun: Walter Widmer, in Riehen.

Im Hirshalm 40, 42, 44, S C StWEP 237-6 (= 44/1000 an P 237, 1303 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Jeannette Fleischmann, in Lostorf SO und Daniel Winter, in Binningen BL. Eigentum nun: Fredrika Schenk, in Basel.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau Fürfelderstrasse 81, Sekt. RD, Parz. 173
Projekt: Anbau Wintergarten gartenseitig
Bauherrschaft: Buholzer-Moser Rudolf und Monika, Fürfelderstrasse 81, 4125 Riehen
verantwortlich: Ruchti Aerni AG, Hauptstrasse 173, 4422 Arisdorf

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 15. Juni 2018 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 16. Mai 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Amtliche Mitteilungen
Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 23. Mai 2018, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

- Traktanden**
- Interpellationen
 - Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. April 2018
Motion Patrick Huber und Kons. betreffend Einführung einer regelmässigen Überprüfung der öffentlichen Aufgaben der Gemeinde
a) Motion (Nr. 14-18.785.01)
b) Stellungnahme des Gemeinderats (Nr. 14-18.785.02)
 - Kaufvertrag zum Erwerb der Parzelle RC 117 an der Hörnliallee von der Einwohnergemeinde Basel-Stadt (Nr. 14-18.153.01)
 - Volksanregung «Für die grüne Brücke im Autäli»
a) Volksanregung «Für die grüne Brücke im Autäli» (Nr. 14-18.757.01)
b) Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (Nr. 14-18.757.02)
 - Bericht des Gemeinderats zum Anzug Daniel Hettich und Kons. betreffend Sicherheit der Velos in Riehen (Nr. 14-18.727.02)
 - Neue Anzüge
 - Mitteilungen

Die Präsidentin: *Claudia Schultheiss*

GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM
GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. Mai 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Energiestrategie kommunale Liegenschaften
Der Energiestadtberater hat dem Gemeinderat die ersten Erkenntnisse nach Sichtung der vorhandenen Daten zu den kommunalen Liegenschaften präsentiert. Ziel ist das energetische Entwicklungspotenzial der gemeindeeigenen Liegenschaften zu kennen und eine Entscheidungsgrundlage für die strategische Planung zu erhalten. Mit dem neuen Energiegesetz Basel-Stadt haben sich die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Ersatz der Wärmezeugung geändert. Zudem will der Gemeinderat die räumliche Entwicklung des Dorfes in der Strategieplanung 2019–2023 thematisieren. Das Energie-sparpotenzial bei Gebäuden, welche bisher energetisch nicht erneuert wurden, kann bis zu 50% betragen. Um für jedes Gebäude im Besitz der Gemeinde die spezifischen Werte zu erhalten, hat der Energiestadtberater den GEAK, die 10-Jahresplanung der Immobilienverwaltung und die Energiebuchhaltung analysiert und eine Empfehlung abgegeben. Zudem hat er offene Fragen aufgezeigt, welche für die Entwicklung der Strategie zu klären sind.

Kulturleitbild Basel-Stadt (2020–2025)
Der Prozess zur Erarbeitung des neuen Kulturleitbilds Basel-Stadt hat begonnen. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Basler Kulturakteurinnen und -akteure sowie die

interessierte Öffentlichkeit mittels Online-Befragung, einer Fachtagung sowie einer öffentlichen Vernehmlassung in den Mitwirkungsprozess eingebunden werden.
Eine Teilnahme ist bis am 20. Mai 2018 möglich unter www.kultur.bs.ch/kulturleitbild.

Gartenbad Bettingen
Die Badi-Saison wurde am Samstag, 12. Mai 2018 eröffnet und dauert bis Samstag, 15. September 2018.
Das Gartenbad ist täglich geöffnet von 10–19 Uhr – am Donnerstag jeweils eine Stunde länger. Bitte beachten Sie auch die Spezial-Öffnungszeiten während den Schulferien.
Der Gemeinderat freut sich, viele Interessierte an den verschiedenen Anlässen (Tag der offenen Tür, Grill-Plausch, Aqua fit, White Night usw.) in der Badi begrüßen zu dürfen und wünscht allen eine sonnige und unfallfreie Saison. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.bettingen.bs.ch

Gemeindekanzlei – Pfingsten
Die Gemeindekanzlei bleibt am Pfingstmontag, 21. Mai 2018 den ganzen Tag geschlossen. Ab Dienstag, 22. Mai 2018 gelten wieder die üblichen Schalteröffnungszeiten.

ZIVILSTAND

Verstorbene Bettingen

Fischer-Hepp, Alice, geb. 1920, von Basel, in Bettingen, Chrischonarain 135

Schmid-Hunziker, Elisabeth Antoinette, geb. 1934, von Thundorf TG, Stein am Rhein SH, in Bettingen, Chrischonarain 135

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS

Gemeindebibliothek Riehen

Kasperlitheater

Es isch toll und mir sind stolz dr Kasperli kunnt ins Niederholz

Mittwoch, 30. Mai 2018
9.30–10 Uhr

Bibliothek Niederholz
Niederholzstrasse 91

Wir freuen uns auf viele Kinder.

www.gemeindebibliothekriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Infothek

Baselstrasse 43, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 40 70
<http://www.kulturbuero-riehen.ch/>
Infothek-Riehen

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr, 9–12 Uhr
Di und Mi 14–17 Uhr
Do 9–18 Uhr

- Die SBB-Tageskarten kosten Fr. 45.– und die Verfügbarkeit kann auch im Internet, via www.kultur-buero-riehen.ch nachgesehen werden.
- Angebote der Infothek: SBB-Tageskarten, Ticket Corner, Kulturticket, Starticket, Theater Basel, Informationsmaterial über Riehen, Basel und die Regio.

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2018

Riehen... heilend II

Samstag, 19. Mai 2018, 14.00 Uhr
Heilpflanzen - vergessen und unbeachtet, aber immer noch wirksam
Führung mit Lucretia Wyss

Einige von uns kennen sie noch, die Heilwirkungen unserer Gemüse und Gewürzkräuter. Wer aber kennt sie noch von den Pflanzen, die den Weg nicht in unsere Gärten geschafft haben? Denn auch unsere Wildpflanzen und «Unkräuter» können uns helfen, unsere Gesundheit zu erhalten. Auf einer Führung im Brühl und durch den Naturgarten der Gemeinde Riehen werden wir uns diesen vergessenen Nutzpflanzen widmen.

Treffpunkt: Tram Nr. 6, Station «Bettingerstrasse», beim Velo-
ständler, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspare.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Gemeinde im Gespräch

Gemeinde Riehen

Ein lebenswertes Dorfzentrum geht alle etwas an, am 10. Juni stimmt Riehen über die Neugestaltung der Rössligasse und den Bebauungsplan für die Tiefgarage ab. Die Gemeinde lädt zu einer öffentlichen Veranstaltung ein, um die beiden Projekte vorzustellen:

Sanierung der Rössligasse Bebauungsplan Tiefgarage

Dienstag, 22. Mai 2018
19 bis ca. 21 Uhr im Bürgersaal im Gemeindehaus

Erfahren Sie aus erster Hand, worüber konkret abgestimmt wird. Vertreter des Gemeinderats werden die beiden Abstimmungsvorlagen erläutern. Im anschliessenden Podiumsgespräch debattieren Befürworter und Gegner über die beiden Projekte.

Die Anzahl der Plätze im Bürgersaal ist beschränkt. Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch/tiefgarage und www.riehen.ch/roessligasse.



IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

MEINDL
Shoes for Actives



www.custom-shoes.ch

Patrick
WINKLER
SHOE DESIGN TECHNOLOGIES

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

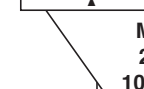
Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**

BAUDE 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN

Fax BAUDE 061 601 10 69



**CITY
PARK
& RIDE**

**... Basel erleben
war nie einfacher!**

**Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr:
Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.**

Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter :
cityparkandride.ch

Los geht's!

Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!



PRO INNERSTADT
BASEL



Immobilien Basel-Stadt



InW
tarifverbund
nordwestschweiz

KREUZWORTRÄTSEL NR. 20

anderes Wort für Lauch	Ort nahe bei Basel	musartige Speise	Echse mit gezacktem Kamm	Matura	Frucht d. Ölbaums	grosser See in Nordamerika	Teil des Fusses	7	das ... Mapprach in Zeglingen (BL)	Händeschüttel
1				bürgerlich						
Autokennzeichen v. Kōniz		Bäume haben eine	Fluss in Afrika		engl.: verrückt		chem. Zeichen f. Hafnium		kurz für Organische Chemie	
			10	elektr. Zeitmesser				kleinster indischer Bundesstaat		
Hauptstadt des Libanon	in Abwesenheit, aber nur kurz		unbeugsam fest	Trauben, in Spanien			er ist wichtig b. Eishockey			
längeres grösseres offenes Gefäss	4			was viele Politiker gerne machen				metallhaltiges Mineral	Grossmutter	
lästiges, nervöses Insekt	langer Alpenfluss	Salzersatz, in Asien beliebt					Substantiv, oder dies		Ausruf d. Verwunderung	
2							Theater: Trauerspiel			
tropisches Windsystem	sehr dünnes Gebäck	Landrat, Abk.						6	Präposition	
			Natur: Sie überragen alles	jugendl. Sportler	diese Märchenbrüder	Basler Bankenturm	Top-Level-Domain v. Andorra	Zusammenstellung (i = y)	port.: so	
beschämender Vorfall	ausser Dienst, Abk.	lieb f. Mutter	hübsches Dorf im Leimental			besondere Anlässe				
				flieglicher junger Typ						Kurz-nachricht
er lebte im Paradies			bekannter Berg in der Inner-schweiz			Amnesty International, Abk.	Dreifach-konsonant			
Ver-mächnis	Tropen-frucht		5		das Meer betreffend			9		
3			Einsiedler		8			fliesst durch Münster		

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. Nr. 21 vom 25. Mai, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

Lösungswort Nr. 20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

aller Mai-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

*Wir wünschen Ihnen viel Spass
beim Lösen des Kreuzworträtsels und
viel Glück bei der Verlosung.*

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Kleintierschau im Stettenfeld

rz. Der Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Fortschritt Riehen lädt am Wochenende vom 26. und 27. Mai (Samstag ab 16 Uhr und Sonntag ab 10.30 Uhr) zur Kleintierschau im Stettenfeld ein. Das Areal befindet sich kurz vor der Grenze: Mit dem 6er-Tram bis Haltestelle «Lörracherstrasse» fahren, danach den Friedhofweg nehmen, die Bahnunterführung durchqueren und schliesslich rund 200 Meter in Richtung Grenze laufen. Nebst einer farbenfrohen Kleintierschau wird auch eine reichhaltige Tombola angeboten. Dazu gibt es diverse Getränke, Cordon bleu, Klöpfer und Bratwürste vom Grill, Pommes frites und vieles mehr.

Selbst Unkraut kann heilsam sein

rz. Einige von uns kennen sie noch, die Heilwirkungen unserer Gemüse und Gewürzkräuter. Wer aber kennt sie noch von den Pflanzen, die den Weg nicht in unsere Gärten geschafft haben? Denn auch unsere Wildpflanzen und «Unkräuter» können helfen, unsere Gesundheit zu erhalten. Auf der morgigen Führung mit Lucretia Wyss im Brühl und durch den Naturgarten der Gemeinde Riehen wird sich die interessierte Bevölkerung diesen vergessenen Nutzpflanzen widmen.

Treffpunkt morgen Samstag, 19. Mai, ist um 14 Uhr der Veloständer bei der Riehener Tramhaltestelle «Bettlingerstrasse». Die Führung kostet für Erwachsene zehn Franken, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fünf Franken.

PROMOTION

Hieber Lörrach ist Supermarkt des Jahres

rz. Eine hochkarätige Fachjury kürte am vergangenen 11. April in vier Kategorien die Supermärkte des Jahres 2018. In der Kategorie «Selbstständige Händler über 2000 qm» konnte der Hieber Markt Lörrach auf voller Linie überzeugen und wurde wie schon 2004 als bester Supermarkt Deutschlands ausgezeichnet. Unter anderem mit herausragender Frische, Qualität, Vielseitigkeit und exzellentem Service konnte Hieber die Fachjury erneut von seinen Kompetenzen überzeugen.

Die Auszeichnung «Supermarkt des Jahres» existiert seit 25 Jahren und wird seit 2013 gemeinsam von «Meine Familie & Ich», Europas grösstem Food- und Genussmagazin, sowie «Lebensmittel Praxis», dem Fachmagazin im Lebensmittelhandel, ausgerichtet. Wie alle anderen nominierten Märkte wurde auch der Hieber Markt Lörrach vorab von der «Lebensmittel Praxis»-Redaktion inkognito bis ins kleinste Detail unter die Lupe genommen, während zeitgleich ein unabhängiges Marktforschungsinstitut eine umfangreiche Verbraucherbefragung in den nominierten Märkten durchführte.

Hieber freut sich, dass er auf der 3500 Quadratmeter grossen Verkaufsfläche in Lörrach mit Fokus auf Frische mit der enormen Vielfalt an regionalen und Bio-Produkten, mit der Gastronomieabteilung mit Grillstation, Saft-, Salat- sowie Kaffeebar, Backstube, Teigmanufaktur, «Italienischer Ecke», Veggie-Bar, hausgemachtem Sushi und den «Stars» der Frischetheken wie auch dem exzellenten Kundenservice die Jury von seiner Kompetenz und Innovationskraft überzeugen konnte. Aber genug der langen Worte: Jetzt wird gefeiert. Feiern Sie mit!



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80





g-und-g.ch



**FÜR ALLE
OHREN**

**+41 61 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch
www.hz-hoeren.ch**

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz
Fon +41 61 641 49 49 Fax +41 61 641 49 49

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

SPORT IN KÜRZE



Zersenay Michiel bei seinem Lauf in Delémont. Foto: zVg

rs. An den Steeple-Schweizer-Meisterschaften, die am 5. Mai im Rahmen eines separaten Meetings in Delémont ausgetragen wurden, gab es für den TV Riehen einen fünften und einen vierten Platz. Aufgrund der geringen Zahl an Anmeldungen waren die Kategorien Männer/U23 sowie die Kategorien U20/U18 zusammengelegt worden.

Der U23-Athlet Zersenay Michiel lief bei den Männern ein solides Rennen, ohne über sich hinauszuwachsen, und wurde über 3000 Meter Steeple in 10:05.25 Fünfter.

Auf Platz vier reichte es U20-Athlet Tedros Sium. In 6:25.34 unterbot er seine letztjährige Bestzeit über 2000 Meter Steeple um satte 25 Sekunden. Allerdings war das Rennen nicht ganz korrekt, weil die Läufer bei der ersten Passage fälschlicherweise um den Wassergraben herum geleitet worden waren – was zu Beginn des Rennens für viel Hektik gesorgt hatte.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1: FC Riehen – FC Bubendorf II	0:4
3. Liga, Gruppe 2: FC Amicitia II – FC Allschwil II	1:8
3. Liga, Gruppe 3: FC Amicitia I – SV MuttENZ b	1:1
Junioren A, Junior League A: FC Wohlen – FC Amicitia	4:4
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia – FC Lausen 72	0:0
Junioren C, Junior League C: FC Reinach a – FC Amicitia a FC Amicitia a – SC Binningen a	1:1 versch.
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b – Möhlin/ACLI a	3:9
Junioren D/9, Promotion: FC Rheinfelden a – FC Amicitia a	8:3
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b – AS Timau Basel b	2:3
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia c – FC Concordia Mäd.	3:5
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: BSC Old Boys – FC Amicitia	3:1
Senioren 50+, Gruppe 4: FC Amicitia – BVB BCO Alemannia a	3:4

Fussball-Vorschau

Junioren A, Junior League A:
Sa, 19. Mai, 18.45 Uhr, Stadion Esp
FC Baden – FC Amicitia

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga, Finalrunde:
BC Arlesheim II – CVJM Riehen **39:18** |

Handball-Tabellen

Schweizerischer Handballverband, Meisterschaft, Saison 2017/18, Schlussranglisten

Männer, 4. Liga, Gruppe 13: 1. HC Vikings Liestal II 15/27 (431:288), 2. TV Sissach II 15/20 (386:328), 3. ATV/KV Basel II 15/17 (365:331), 4. Big Ben Club 15/14 (303:338), 5. SG Oberwil/Therwil 15/10 (285:316), 6. Handball Riehen 15/2 (216:385).

Junioren U17 Promotion, Gruppe 3: 1. HC Ehrendingen I 9/18 (299:176), 2. SG Leimental 9/15 (293:205), 3. SG Liestal/ Sissach 9/14 (311:255), 4. HSG Aargau Ost U17 Regio 9/11 (288:216), 5. TV Birsfelden 9/8 (227:201), 6. RTV Basel 9/8 (258:255), 7. SG Fricktal 9/8 (242:252), 8. TV Kleinbasel 9/6 (190:225), 9. Handball Riehen 9/2 (141:307), 10. SG Wahlen Laufen 9/0 (171:328).

Basketball-Tabellen

Basketballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft, Saison 2017/18, Schlussranglisten vor dem Final-4-Turnier um die Regionalmeistertitel

Männer, 4. Liga: 1. BC Arlesheim IV 12/24 (992:547), 2. Basilisks Basketball 12/20 (820:639), 3. BC Pratteln II 12/12 (638:669), 4. EFES Basket 96 12/10 (621:711; 2/2 +3), 5. BC Allschwil II 12/10 (548:549; 2/2 –3), 6. TV MuttENZ II 12/4 (530:770; 2/2 +5), 7. CVJM Riehen II 12/4 (544:808; 2/2 –5).

Junioren U20, Regional: 1. CVJM Riehen 5/10 (326:220), 2. TSV Rheinfelden 5/8 (272:215), 3. BC Moutier 5/6 (247:233), 4. TV MuttENZ II 5/4 (256:271), 5. BC Arles-

heim III 5/2 (244:252), 6. Jura Basket II 5/0 (169:323).

Junioren U15: 1. TV MuttENZ II 7/14 (569:316), 2. Liestal Basket 44 7/12 (508:273), 3. BC Allschwil II 7/10 (320:313), 4. BCM-Reinach Dragons 7/6 (367:264; 1/2 +7), 5. CVJM Riehen 7/6 (315:329; 1/0 –7), 6. Jura Basket 7/4 (448:374), 7. BC Pratteln 7/2 (229:543), 8. BC Arlesheim II 7/0 (178:522).

Minis U13, Regional: 1. BC Münchenstein II 8/14 (343:195), 2. TV MuttENZ II 8/12 (318:243), 3. Starwings Basket II 8/10 (307:206; 1/2 +11), 4. Jura Basket II 8/10 (317:261; 1/0 –11), 5. CVJM Riehen 8/8 (343:173), 6. BC Bären Kleinbasel III 8/6 (255:283), 7. BC Allschwil 8/2 (252:286; 1/2 +42), 8. Bären Kleinbasel 8/2 (144:367; 1/0 –42), 9. BC Pratteln 8/–2 (109:374).

Poussin U11: 1. CVJM Riehen 7/14 (55:26), 2. BC Bären Kleinbasel II 7/12 (27:10), 3. BC Allschwil 7/10 (41:37), 4. BCMünchenstein II 7/4 (23:9; 2/4 +12), 5. Starwings Basket II 7/4 (12:26; 2/2 0), 6. TV MuttENZ II 7/4 (8:30; 2/0 –12), 7. BC Münchenstein I 7/0 (13:17; 1/2 +4), 8. Liestal Basket 44 II 7/0 (7:31; 1/0 –4).

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Sprint- und Hürdencup, 12. Mai 2018, Stadion Schützenmatte Basel

Männer. 150 m: Marco Thürkaf (TVR) 16.48. – **110 m H:** Jason Joseph (LC Therwil) 13.78 PB (EM-Limite Berlin erfüllt), Benjamin Schneider (Riehen/OB Basel) 15.12. – **300 m H:** Benjamin Schneider 39.45. – **Weit:** Marco Thürkaf 6.69.

Männliche U20. 100 m: Noah Siebenpfund (TVR) 12.22 PB. – **300 m:** Cédric Dieterle (TVR) 35.36 PB, Birk Kähli (TVR) 38.00 PB, Noah Siebenpfund 38.26 PB. – **Stab:** Birk Kähli 3.50 PB. – **Kugel (6 kg):** Birk Kähli 13.08 PB. – **Diskus (1,75 kg):** Birk Kähli 37.01 PB.

Männliche U18. 200 m H: Adriël Kamenz (TVR) 29.50, Tim Stauffer (TVR) 29.67. – **300 m H:** Adriël Kamenz 43.26 PB, Tim Stauffer 44.97. – **Weit:** Luc Löffel (TVR) 5.81, Quirin Darms (TVR) 5.56 PB. – **Kugel (5 kg):** Fabian Zihlmann (TVR) 10.90 PB. – **Diskus (1,5 kg):** Fabian Zihlmann 29.40.

Männliche U16. 80 m: Patrick Anklin (TVR) 9.63, Daniel Konieczny (TVR) 9.89 PB, Yeshe Thüring 10.72, Josief Michiel 11.00. – **100 m H:** Yeshe Thüring 15.35, Daniel Konieczny 15.47. – **Hoch:** 2. Yeshe Thüring 1.55, 5. Josief Michiel 1.45 PB, 9. Binyam Michiel (TVR) 1.30. – **Kugel (5 kg):** Josief Michiel 8.00. – **Diskus (1 kg):** Nikola Graf (TVR) 30.76 PB.

Männliche U14. 60 m: Daniele Licci (TVR) 8.64, 6. Samuel Ifenkwe (TVR) 8.84 PB, Linus Kaufmann (TVR) 9.04 PB. – **80 m H:** Samuel Ifenkwe 15.19, 6. Daniele Licci (TVR) 15.91. – **Hoch:** Samuel Ifenkwe 1.30 PB. – **Kugel (3 kg):** Daniele Licci 9.76 PB.

Frauen. 100 m H: Julia Schneider (Riehen/OB Basel) 14.21, Aline Kämpf (TVR) 15.14, Janina Hetzer (TVR) 16.75, Corinne Stäuble (TVR) 16.78. – **200 m H:** Nicole Thürkaf (TVR) 29.80 PB, Corinne Stäuble 30.55. – **300 m H:** Nicole Thürkaf 46.41, Corinne Stäuble 46.81. – **Weit:** Julia Schneider 5.50. – **Diskus (1 kg):** Karin Olafsson (TVR) 35.69, Luce Pieters (TVR) 31.75.

Weibliche U20. 100 m: Melanie Böhler (TVR) 12.54 PB, Jara Zwahlen (TVR) 12.57. – **150 m:** Jara Zwahlen 18.90 PB, Melanie Böhler 19.19 PB. – **300 m:** Aline Kämpf (TVR) 42.55, Melanie Böhler 42.71 PB. – **Hoch:** Anuschka Hetzer (TVR) 1.55. – **Kugel (4 kg):** Aline Kämpf 10.51.

Weibliche U18. Weit: Norina Sankieme (TVR) 5.09 PB. – **Kugel (3 kg):** Annik Kähli (TVR) 10.31 PB.

Weibliche U16. 80 m: Alexia Groh (TVR) 10.99 PB, Lara Bidder (TVR) 11.27, Naomi Anklin (TVR) 11.30. – **80 m H:** Alexia Groh 12.96 PB. – **Hoch:** Alexia Groh 1.55 PB. – **Kugel (3 kg):** Aline Kissling (TVR) 8.89, Norah Hummel (TVR) 7.11, Lara Bidder 6.77. – **Diskus (750 g):** Aline Kissling 25.63 PB, Norah Hummel (TVR) 19.35.

Weibliche U14. 60 m: Chiara Helfenstein (TVR) 8.73 PB, Jeannine Binkert (TVR) 8.82, Irina Antener (TVR) 8.83, Natalie Konieczny (TVR) 9.05, Lara Pitari (TVR) 9.78 PB. – **60 m H:** Chiara Helfenstein 10.80 PB, Natalie Konieczny 12.55. – **Kugel (3 kg):** Lara Pitari 6.83 PB, Natalie Konieczny (TVR) 6.19.

Hürden-Cup. Männer (110 m H/200 m H/300 m H; 1 Streichresultat): 1. Silvan Lückl (LC Brühl) 1988, 2. Benjamin Schneider (Riehen/OB Basel) 1880. – **Männliche U18 (110 m H/200 m H/300 m H; 1 Streichresultat):** 1. Yirga Nahom (LC Zürich) 2062; 3. Adriël Kamenz (TVR) 1477, 4. Tim Stauffer (TVR) 1396. – **Männliche U16 (100 m H/80 m/30 m fliegend; Rangpunkte):** 1. Joel Temeng (TV Kloten) 5, 3. Daniel Konieczny (TVR) 11. – **Männliche U14 (80 m H/60 m/30 m fliegend; Rangpunkte):** 1. Andri Anex (OB Basel) 3; 4. Daniele Licci (TVR) 11, 5. Samuel Ifenkwe (TVR) 15. – **Frauen (100 m H/200 m H/300 m H; 1 Streichresultat):** 1. Kiana Rösli (LAV Winterthur) 1805; 5. Nicole Thürkaf (TVR) 1653, 7. Corinne Stäuble (TVR) 1588. – **Weibliche U16 (80 m H/80 m/30 m fliegend; Rangpunkte):** 1. Clotilde Surdez (CA Sion) 5; 6. Alexia Groh (TVR) 16. – **Weibliche U14 (60 m H/60 m/30 m fliegend; Rangpunkte):** 1. Leonie Lehmann (LC Kirchberg) 5; 7. Chiara Helfenstein (TVR) 23. 14. Natalie Konieczny (TVR) 41.

KUNSTTURNEN Riehener Spitzenplätze am Schlosspokal in Inzlingen

Chloe Begley war beste LK3-Turnerin



Die Riehener Turnerinnen am Inzlinger Schlosspokal, hinten von links: Leonie Claria, Linn Bertolli, Chloe Begley, Leana Rodriguez und Siri Pausa; vorne: Sonja Stauffiger und Carole Weidele. Foto: zVg

Mit Chloe Begley und Linn Bertoli in der LK2 sowie Sonja Stauffiger in der LK3 klassierten sich in Inzlingen drei Riehener Turnerinnen in den ersten Drei der Einzelwertung.

ANGELIKA STAUFFIGER

Wieder einmal ging es am vergangenen Sonntag, 13. Mai, für die grösseren Turnerinnen des TV Basel über die Landesgrenze hinaus ins nahegelegene Inzlingen an den Schlosspokal. Für die Mädchen ist dieser Wettkampf immer etwas speziell, sind doch die Zuschauer sehr nahe am Wettkampplatz.

Die jüngeren Mädchen starteten in der Kategorie LK3 an einem Mannschaftswettkampf. Chloe Begley, Leana Rodriguez, Linn Bertolli, Leonie Claria und Siri Pausa zeigten alles in allem einen guten Wettkampf. Einzig das Zittergerät, der Schwebebalken, wurde ihnen zum Verhängnis, mussten sie doch zwei Stürze in die Mannschaftswertung einfließen lassen. Dennoch schlugen sie sich als jüngste Mannschaft des Teilnehmerfeldes wacker und belegten den ausgezeichneten zweiten Rang. In der Einzelwertung war Chloe Begley mit Höchstnoten am Stufenbarren, Schwebebalken und Boden sogar die Beste. Auch Linn Bertolli zeigte schöne Übungen an drei der vier Geräten, nur den Schwebebalken musste sie gleich zweimal verlassen, was sie wertvolle Punkte kostete. Dennoch erturnte sie sich

den dritten Schlussrang, mit welchem sie sehr zufrieden sein darf.

Erstmals gingen zwei Riehener Mädchen in der LK2 an den Start. Das Wettkampfformat hier ist ein Duo-Mix-Wettbewerb, bei welchem eine Turnerin gemeinsam mit einem Turner an den Start geht. Die Partnerzuteilung geschieht zufällig. Carole Weidele ging zusammen mit Sven Kugel aus Deutschland an den Start. Sie zeigte solide und schöne Übungen an allen Geräten und platzierte sich mit ihrem Partner auf Rang acht. Auch Sonja Stauffiger gelang erneut ein sehr guter und vor allem sturzfreier Wettkampf. Zusammen mit ihrem Partner Lukas Pfost vom SV Weil klassierte sie sich im siebten Rang. In der Einzelwertung belegte sie den ausgezeichneten zweiten Rang.

RAD Veloferien des VC Riehen in der Toskana

Abenteuer auf zwei Rädern



Mitglieder und Gäste des Velo-Club Riehen posieren beim Gruppenbild in der Toskana anlässlich der diesjährigen Veloferienwoche. Foto: zVg

Seit vielen Jahren organisiert der Velo-Club Riehen eine Ferienwoche. In diesem Jahr führte die Reise vom 5. bis 12. Mai in die Toskana, nach Casino di Terra (Cécina-Volterra). 27 Personen beteiligten sich, darunter auch einige Gäste. In der wunderschönen toskanischen Landschaft wurden, je

nach Leistungsstärke, täglich 60 bis 130 Kilometer gefahren.

Auf abwechslungsreichen Strecken, meist auf Nebenstrassen, lernten die Teilnehmenden die wunderschöne Gegend kennen. Auch die Kenner sind immer wieder aufs Neue begeistert. Die zu dieser Jahreszeit sattgrüne

Landschaft hat alle begeistert. Selbstverständlich wurden auch die kulinarischen Vorzüge dieser Gegend gekostet. Manch nette Begebenheit gab es bei den Verpflegungsstopps in den malerischen Dörfern und Beizli zu erleben. Es war eine tolle und erlebnisreiche Veloferienwoche. Kurt Kaiser

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Kanterniederlage gegen Allschwil II

rs. Nach dem knappen Sieg im wichtigen Sechspunktespiel gegen Therwil hat der FC Amicitia II am vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte einen Rückschlag hinnehmen müssen. Das Team verlor gegen den noch in Abstiegsgefahr stekenden FC Allschwil II gleich mit 1:8 und verpasste es, den Klassenerhalt auch rechnerisch perfekt zu machen. Als Tabellenvierter und mit sechs Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz ist der Klassenerhalt der Riehener aber auch so nun so gut wie sicher.

Nach einer torlosen ersten halben Stunde trafen die Gäste innert fünf Minuten gleich zweimal und erhöhten in der 42. Minute zum Pausenstand von 0:3. Gleich nach dem Wechsel traf Doppeltorschütze Nicola Weibel zum 0:4, bevor kurz danach Goncalvo der einzige Amicitia-Treffer gelang. Mit einem Tor gut zwanzig Minuten vor Schluss und drei Toren in den Schlussminuten kam Allschwil schliesslich zum 1:8-Kantersieg, bester Torschütze war Luca Brunner, der gleich dreimal traf.

FC Amicitia II – FC Allschwil II 1:8 (0:3)
Grendelmatte. – Tore: 30. Luca Nüssli 0:1, 34. Luca Brunner 0:2, 42. Luca Brunner 0:3, 47. Nicola Weibel 0:4, 50. Goncalo Duarte Goncalves 1:4, 69. Luca Brunner 1:5, 85. Robin Nüssli 1:6, 87. Nicola Weibel 1:7, 91. Luca Nüssli 1:8. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Sascha Lehmann, Michael Leuenberger, Mirkan Akarsel, Yannick Schlup; Michel Lehmann, Vincent Grandeau, Florian Bing, Goncalo Duarte Goncalves; Gianni Saracista, Carlo Mattera; Ersatzspieler: Domenico Russo, Michael Salvisberg, Stefano Carrera, Alain Demund, Karim Chafiq. – Verwarnungen: 34. Sascha Brack, 60. Domenico Russo.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Black Stars II 17/40 (18) (68:19), 2. FC Schwarz-Weiss 17/36 (29) (36:27), 3. SV Muttenz a 17/36 (37) (56:31), 4. FC Münchenstein 18/28 (34) (41:35), 5. FC Amicitia II 17/25 (35) (35:43), 6. FC Srbija 17/23 (41) (25:38), 7. FC Birsfelden II 18/23 (33) (32:41), 8. FC Allschwil II 17/22 (35) (38:31), 9. FC Therwil b 18/19 (37) (34:53), 10. FC Telegraph 17/13 (25) (26:43), 11. FC Nordstern 17/8 (35) (28:58).

LEICHTATHLETIK Hürden- und Sprintmeeting Basel

Guter TVR-Nachwuchs in Basel

rs. Am Hürden- und Sprintmeeting der Old Boys vom vergangenen Samstag auf der Schützenmatte in Basel war der TV Riehen gut vertreten. Weiterhin nicht ganz auf Touren kam Weitsprungsspezialist Marco Thürkauf, der für ihn bescheidene 6,69 Meter in die Grube legte. Die 150 Meter lief er in 16,48 Sekunden.

Für den U20-Athleten Cédric Dieterle gab es über 300 Meter in 35.36 Sekunden eine gute persönliche Bestzeit und Birk Kähli stellte gleich vier persönliche Bestleistungen auf – im 300-Meter-Lauf, im Stabhochsprung, im Kugelstossen und im Diskuswerfen.

Bei den Juniorinnen U20 gab es aus Riehener Sicht eine kleine Überraschung: Melanie Böhler lief in 12,54 Sekunden über 100 Meter eine starke persönliche Bestzeit und war damit sogar knapp schneller als die bisherige TVR-Sprint-Leaderin Jara Zwahlen, die ihre Vereinskollegin dann dafür über 150 Meter relativ knapp hinter sich liess. Die U16-Athleten Patrick Anklin und Daniel Konieczny bestätigten ihre gute Form mit 80-Meter-Zeiten deutlich unter zehn Sekunden. Aline Kämpf, die auch über 300 Meter und im Kugelstossen antrat, lief in 15.14 Sekunden eine gute Zeit über 100 Meter Hürden.

Im Hürden-Cup gab es für den TV Riehen zwei Podestplätze. Bei diesem Wettbewerb zählen bei den älteren Kategorien zwei von drei Hürdenrennen über verschiedene Distanzen und bei den Jüngeren ein Hürdensprint, ein Sprint und ein fliegend gemessener Sprint über 30 Meter. Adriël Kamenz holte sich bei den Männlichen U18 den dritten Rang vor seinem Vereinskollegen Tim Stauffer, Daniel Konieczny wurde bei den Knaben U16 Dritter. Bei den Knaben U14 belegten Daniele Licci und Samuel Ifenkwe die Ränge vier und fünf, bei den Frauen wurden Nicole Thürkauf und Corinne Stäuble Fünfte beziehungsweise Siebte, Alexia Groh belegte bei den Weiblichen U16 in einem starken Feld Platz sechs und Chiara Helfenstein kam bei den Mädchen U14 in einem grossen Feld auf den guten siebten Platz. Der in Riehen aufgewachsene Benjamin Schneider (Old Boys Basel) wurde im Hürden-Cup der Männer hinter Silvan Lückl (LC Brühl) Zweiter.

Höhepunkt des Meetings war der 110-Meter-Hürdenlauf der Männer. Dort lief der Baselbieter U23-Athlet Jason Joseph (LC Therwil) starke 13.78 Sekunden und unterbot damit die Limite für die Europameisterschaften der Elite in Berlin (Resultate: «Sport in Kürze»).

BASKETBALL Meisterschaft Männer 2. Liga

Riehener Basketballer in der Mitte

rs. Die letzten zwei Saisonspiele der Zweitliga-Basketballer des CVJM Riehen waren symptomatisch für die ganze Saison. Gegen Liestal zeigte das Team ein gutes Zusammenspiel und konnte den Sieg schliesslich sicher nach Hause schaukeln, gegen Arlesheim hatte man nach einem guten Start keine Chance gegen den diesjährigen Meister.

Im letzten Heimspiel der Saison war Liestal zu Gast. Nach ausgeglichenem Startviertel konnte sich der CVJM Riehen im zweiten Viertel etwas absetzen und ging mit einer Neunpunkteführung in die Halbzeitpause.

Durch eine Zehnpunkteserie des Liestaler Topskorers Sven Wolf in Bedrängnis geraten, blieben die Riehener ruhig und trafen im Schlussviertel bei sechs Versuchen von der Dreipunktlinie gleich viermal zum Schlussresultat von 79:65. Massgeblich am Riehener Sieg beteiligt war Robin Zenklusen, der mit 10 Punkten und 11 Rebounds ein Double-Double schaffte.

Eine miserable Distanzwurfausbeute war ursächlich für die abschliessende Auswärtsniederlage gegen Regionalmeister Arlesheim – von 33 Würfen jenseits der Dreipunktlinie gingen nur gerade drei rein. Da nutzte auch eine 0:9-Führung zu Beginn des Spiels nichts. Einzelne Spieler vermochten mitunter zu glänzen. Vor allem der Neuling Marvin Weiss sammelte wertvolle Minuten und zeigte, dass er nächste Saison gut in der 2. Liga wird mithalten können. Marcel Arbeit feierte ein lang ersehntes Comeback.

Somit beendet der CVJM Riehen I die Zweitligasaison genau in der Tabel-

lenmitte auf Platz fünf. Gegen die vier höher klassierten Teams Arlesheim I, Allschwil, Jura und Arlesheim II gewannen die Riehener keines der insgesamt acht Spiele; gegen die vier tiefer klassierten Teams Liestal, Pratteln, BC Bären und Moutier gewannen sie alle acht.

So inkonstant die Leistungen während der Saison waren, so sicher war ein anderer Wert: die Stimmung im Team. Dass 20 lizenzierte Spieler sich gegenseitig derart unterstützen und ihre Rolle im Team verstehen und akzeptieren, ist beileibe nicht selbstverständlich und erleichtert dem Coach die Aufgabe enorm. Nun freuen sich alle auf die nächste Saison und möchten alles dafür tun, dass das Team in der Liga ambitioniert mithalten kann.

Riehen I – Liestal Basket 44 79:65 (37:28)
CVJM Riehen I: Jonas Aebi (5), Phil von Rohr (15), David Fretz (11), Dragan Ilic, Jonny Lee (5), Michi Frei (8), Saif Al-Rubai (13), Noah Aebi (2), Robin Zenklusen (10), Sonderegger (10).

BC Arlesheim I – Riehen I 53:43 (26:24)
CVJM Riehen I: Jonas Aebi (3), Phil Von Rohr (9), David Fretz (4), Dragan Ilic (2), Michi Frei (5), Noah Aebi (15), Robin Zenklusen (4), Sonderegger (1), Marvin Weiss, Marcel Arbeit.

Männer, 2. Liga: 1. BC Arlesheim I 16/24 (1937:894), 2. BC Allschwil I 16/20 (1074:1024), Jura Basket I 16/18 (1083:1064; 2/2+8), 4. BC Arlesheim II 16/18 (1042:1036; 2/2-8), 5. CVJM Riehen I 16/16 (1022:957), 6. BC Pratteln I 15/14 (1001:991), 7. Liestal Basket 44 I 16/14 (1094:1076), 8. BC Bären Kleinbasel II 16/10 (991:1104), 9. BC Moutier I 15/8 (825:1020).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 3

Nach Blitzstart den Mut verloren



Daniel Wipfli springt über die Beine eines hart einsteigenden Muttentzers vor der gut gefüllten Tribüne auf der Grendelmatte. Foto: Philippe Jaquet

Im Duell der beiden punktgleichen Spitzenteams FC Amicitia I und SV Muttenz b gab es in einer zerfahrenen Partie ein leistungsgerechtes 1:1-Unentschieden.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Im Spitzenkampf gegen den punktgleichen SV Muttenz b startete der FC Amicitia I am vergangenen Sonntag bei feuchtkühlem Wetter wie die Feuerwehr, griff sofort an und kam im zweiten Angriff zu einem Corner von links, den Mattia Ceccaroni wunderschön auf die hintere Fünfmeter-ramecke zog, wo Philippe Sidler sehenswert zum 1:0 einköpfelte.

Anstatt nun befreit aufzuspielen und weiter anzugreifen, wirkten die Gastgeber auf der Grendelmatte nach dem frühen Führungstreffer plötzlich nervös. Es kam zu Fehlern im Spiel nach vorne und zu oft versuchten es die Riehener durch die Mitte, wo sie regelmässig in der eng stehenden Muttentzer Abwehr hängenblieben, anstatt wie gewohnt über die Aussenbahnen anzugreifen. Mehrmals liefen sie auch ins Offside.

D'Alfonso als guter Rückhalt

Die Muttentzer spielten schnell nach vorne, nutzten die Fehler in der Riehener Abwehr und kamen zu mehreren hervorragenden Chancen. In der Startviertelstunde lief Amicitia-Torwart Jan-nik D'Alfonso zweimal gut heraus und parierte nach einem Muttentzer Corner einen Schuss aus kurzer Distanz mit einem sensationellen Reflex, der von der mit wohl gegen zweihundert Personen gut besetzten Tribüne mit spontanem Applaus quittiert wurde. Kurz vor der Pause geriet dann ein Befreiungsschlag nach einem Muttentzer Eckball zu kurz. Thomas Eggenberger kam aus gut zehn Metern frei zum Schuss und traf unhaltbar zum 1:1.

Kurz nach dem Seitenwechsel kam Muttenz nochmals zu einer Grosschance, die D'Alfonso wiederum mit einer Glanzparade vereitelte. Danach fand Amicitia besser ins Spiel. Nun über aussen angreifend, kamen die Gastgeber mehrmals gefährlich vors Muttentzer Tor. Mattia Ceccaroni in der 57. Minute und Bryan Strauss in der 71. Minute vergaben aus kurzer Distanz die besten Amicitia-Chancen. In den Schlussminuten suchten dann beide Teams vehement den Siegtreffer und es kam auf beiden Seiten zu brenzlichen Situationen. Schliesslich blieb es beim insgesamt leistungsgerechten 1:1 in einer kampfbetonten, phasenweise sehr hart, aber zu keinem Zeitpunkt gehässig geführten Partie.

«Aufstieg in den eigenen Füssen»

«Wir haben den Gruppensieg und damit den sicheren Aufstieg weiterhin in den eigenen Füssen», bilanzierte Amicitia-Trainer Giuseppe Stabile kurz nach dem Schlusspfiff nicht unzufrieden. Seine Jungs seien in der ersten Halbzeit extrem nervös gewesen, hätten aber die harte Spielweise der Gäste angenommen und gut dageengehalten. Als sie dann nach dem Seitenwechsel, wie von ihm verlangt, endlich begonnen hätten, über die Aussenpositionen zu spielen, seien sie auch zu ihren Chancen gekommen und ab diesem Zeitpunkt auch das bessere Team gewesen. Insgesamt gehe das Unentschieden aber in Ordnung.

Amicitia und Muttenz liegen drei Runden vor Schluss punktemässig nach wie vor gleichauf, zehn Punkte vor dem Tabellendritten Therwil. Muttenz hat vier Strafpunkte mehr auf dem Konto – die Strafpunkte entscheiden bei Punktgleichheit über die Klassierung. Amicitia spielt noch beim Tabellenletzten und schon fast sicheren Absteiger Breitenbach, zu Hause gegen den Zweitletzten Posavina und zum Abschluss am 10. Juni

auswärts beim FC Reinach II, gegen den Amicitia die bisher einzige Saisonniederlage hat einstecken müssen. Muttenz b spielt noch zu Hause gegen Oberwil, auswärts gegen Aesch II und zu Hause gegen Münchenstein.

Blick in die 2. Liga Regional

Den zweiten Platz hat Amicitia I in der Drittligagruppe 3 bereits auf sicher. Dieser würde zum angestrebten Aufstieg in die 2. Liga Regional reichen, wenn dort Muttenz I nicht in die 2. Liga Inter aufsteigt, weil dann kein zweites Muttentzer Team in die 2. Liga Regional nachrücken könnte. Muttenz I liegt in der 2. Liga Regional derzeit punktgleich mit Leader Concordia auf Platz zwei, mit dem deutlich schlechteren Strafpunktekonto. Am 26. Mai kommt es zum möglicherweise vorentscheidenden Direktduell zwischen Concordia und Muttenz I.

FC Amicitia I – SV Muttenz b 1:1 (1:1)
Grendelmatte. – Tore: 3. Philippe Sidler 1:0, 44. Thomas Eggenberger 1:1. – FC Amicitia I: Jannik D'Alfonso; Patrick Oehler (77. Dominik Mory), Benedikt Bregenzer, Raphael Heizmann (89. Pascal Märki), Sandro Carollo (69. Noah Straumann); Philippe Sidler, Muhamet Iseni (61. Lucas Fernandez), Mattia Ceccaroni (83. Eduard Gashi); Marco Ammann, Daniel Wipfli (55. Bryan Strauss); Lukas Wipfli. – SV Muttenz b: Lars Mauthe; Severin Rimensberger; Miguel Ruiz, Fabio Bächtold (41. Gregor Mössinger), Aytunc Celep; Thomas Eggenberger, Nino Moser, Christian Ramaj, René Baumann (77. Ivan Roselli); Nicola Schöpfer, Riccardo Rossi (88. David Babio). – Verwarnungen: 34. Christian Ramaj, 51. Thomas Eggenberger, 51. Philippe Sidler.

3. Liga, Gruppe 3: 1. FC Amicitia I 17/42 (25) (85:18), 1. SV Muttenz b 17/42 (29) (54:21), 3. FC Therwil a 17/32 (36) (42:32), 4. FC Reinach II 17/28 (25) (34:29), 5. SC Münchenstein 17/27 (34) (40:46), 6. FC Aesch II 17/23 (34) (42:45), 7. SC Dornach II 17/19 (54) (52:58), 8. FC Oberwil 16/18 (37) (42:53), 9. FC Ettingen 18/13 (36) (40:69), 10. NK Posavina 16/12 (74) (24:53), 11. FC Breitenbach 17/9 (40) (24:55).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

FCR-Heimniederlage gegen Bubendorf

rs. Auch am vergangenen Wochenende konnte der FC Riehen im Kampf gegen den Abstieg aus der 3. Liga kein Ausrufezeichen setzen. Das Team verlor das Heimspiel vom Sonntag gegen den Tabellensechsten der Drittligagruppe 1, den FC Bubendorf II, mit 0:4. Nach einer halben Stunde ging der Gast auf dem Bändli, dem Nebenplatz der Grendelmatte, durch einen Penalty in Führung und traf kurz darauf zum Halbzeitresultat von 0:2. Kurz nach der Pause fiel das vorentscheidende 0:3. Der vierte Treffer der Gäste zum Endstand folgte dann erst kurz vor Schluss.

Damit kommt es am Samstag, 26. Mai, zur vermutlich entscheidenden Partie gegen den FC Laufenburger-Kais ten. Der AC Virtus Liestal, der sein Team bereits zurückgezogen hat, und

der SV Transmontanos, der nur noch ein Spiel ausstehend hat und die Riehener damit nicht mehr einholen kann, stehen als Absteiger in die 4. Liga fest. Der FC Liestal II hat bereits fünf Punkte Vorsprung auf den FC Riehen. Ende Saison steigen drei Teams ab.

Laufenburg-Kaisten liegt bei einem Spiel weniger einen Punkt hinter den Riehe nern und spielt in der zweitletzten Runde gegen den AC Rossone ri, der soeben Leader Wallbach klar geschlagen hat, und in der Schlussrunde gegen den Tabellenfünften Oberdorf. Gestern Donnerstag, nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe, spielten die Laufenburger gegen Stein. Der FC Riehen hat an den letzten beiden Spieltagen zu Hause gegen den FC Liestal II und auswärts gegen Möhlin-Riburg/ACLI anzutreten.

FC Riehen – FC Bubendorf 0:4 (0:2)
Grendelmatte. – Tore: 30. Numa Tschopp 0:1 (Penalty), 37. Ricardo Luis Ribeiro Soares 0:2, 48. Oliver Simon 0:3, 87. Damian Fritschi 0:4. – FC Riehen: Leutrim Gorqa; Shiprim Osmani, Elson Ademaj, Liridon Bajrami, Aris Arslani; Valmir Rama, Abidin Arslani, John Mwafise Woloko, Arijanit Redze pi, Bljerim Beciri; Kenan Abazi. – Verwarnungen: 35. Arijanit Redze pi, 71. Shiprim Osmani, 73. Elson Ademaj.

3. Liga, Gruppe 1: 1. FC Wallbach 18/38 (14) (60:23), 2. AC Rossoneri 17/33 (45) (45:22), 3. FC Möhlin-Riburg/ACLI 17/31 (31) (47:18), 4. FC Stein 17/22 (46) (42:38), 5. FC Oberdorf 17/22 (46) (27:27), 6. FC Bubendorf II 17/21 (11) (39:26), 7. FC Liestal II 17/17 (23) (30:38), 8. FC Riehen 17/12 (36) (17:65), 9. FC Laufenburg-Kaisten 16/11 (33) (18:41), 10. SV Transmontanos Basel 19/8 (150) (18:45), 11. AC Virtus Liestal 20/0 (36) Rückzug. – Transmontanos mit 6 Punkten Strafabzug.

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL BEI UNS DIE
MAISCHOLLEN
FRÜHLINGSFRISCH
SIND.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

H
HIEBER

SUPERMARKT
DES JAHRES '18

1. PLATZ



LP

Lebensmittel
Praxis

meine
Familie
ich

Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche“.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 22.05.2018 BIS ZUM 26.05.2018



38% gespart
0.49

Gemischtes Hackfleisch
aus Schweine- und Rindfleisch,
laufend frisch hergestellt, 100 g



24% gespart
2.49

Kalbsschnitzel aus der Ober-
schale, Premiumqualität aus
Deutschland, ideal zu frischem
Spargel, 100 g



33% gespart
0.99

Rinderbugfilets aus Irland,
hervorragend zum Schmoren
geeignet oder für einen saftigen
Rindergulasch, 100 g



50% gespart
0.99

Avocados
aus Peru oder Südafrika,
Klasse I, Stück



38% gespart
1.22

Besler Bergkäse
aus der Region Oberstdorf,
Bergkäse aus Heumilch
mind. 45% Fett i. Tr.,
mind. 5 Monate gereift, fein-
würzig im Geschmack, 100 g



33% gespart
0.99

Mai-Schollen küchenfertig
ohne Kopf, aus zertifizierter
Fischerei, in Butter der
Klassiker im Mai, 100 g



27% gespart
0.79

**Schwarzwaldmilch frische
Schlagsahne** 32% Fett,
200-g-Becher (100 g = € 0,40)



27% gespart
1.29

Galbani Mozzarella Mini
mind. 38% Fett i. Tr.,
Abtropfgewicht 150 g
(100 g = € 0,86), 290-g-Packung



26% gespart
0.33

**Schwarzwaldmilch Jogi
Joghurt** verschiedene Sorten,
150-g-Becher (100 g = € 0,22)



32% gespart
2.22

Mövenpick Eis verschiedene
Sorten, z. B. Bourbon-Vanille
900 ml (1 L = € 2,47),
tiefgefroren, Becher



30% gespart
1.79

Brändle vita Rapsöl
oder **Sonnenblumenöl**
0,75-L-Flasche (1 L = € 2,39)



33% gespart
0.99

De Beukelaer Prinzenrolle
verschiedene Sorten, z. B.
Kakao 400 g (1 kg = € 2,48),
Packung



11% gespart
0.88

Pomito passierte Tomaten
500-g-Packung (1 kg = € 1,76)



35% gespart
1.29

Hengstenberg Cornichons
verschiedene Sorten,
Abtropfgewicht 190 g
(100 g = € 0,68), 330-g-Glas



49% gespart
0.35

Sheba Katzennahrung
verschiedene Sorten,
85-g-Schale (100 g = € 0,41)



14% gespart
4.25

Ariel Waschmittel
verschiedene Sorten, z. B.
Pulver 1,35 kg, 18 Wasch-
ladungen (1 WL = € 0,24),
Packung



13% gespart
0.65

Dentagard
verschiedene Sorten,
75-ml-Tube (100 ml = € 0,87)



41% gespart
1.88

Regina Toilettenpapier
verschiedene Sorten, 3-lagig,
8 x 150-Blatt-Packung



24% gespart
3.99

Volvic Naturelle Kiste mit 6 x
1,5-L-PET-Flaschen zzgl. Pfand,
naturelle oder **leichtperlig**
Packung mit 6 x 1,5-L-PET-Fla-
schen zzgl. Pfand (1 L = € 0,44)



33% gespart
3.99

Freixenet Sekt
verschiedene Sorten,
0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 49 76 21 / 96 8 78 00

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 21.

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen

